



## Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet und die Menschen bewegt ...



**SAFE THE DATE**  
Dorfhock am 20./21. Juni 2026

## Gewässerschau am Hinterwalddobel

Lesen Sie dazu mehr ab Seite 4.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

### Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- |  |               |
|--|---------------|
| Neujahrsempfang des Bürgervereins .....  | Seite 2       |
| Glasfaserausbau in Littenweiler .....    | Seite 8       |
| 2. Bürgerschaftsdialog: Neue Mitte ..... | Seite 16      |
| Verpackungssteuer in Littenweiler .....  | Seite 20 - 22 |



Brezelanschnitt durch den 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Bruno Gramich und den Ersten Bürgermeister Ulrich von Kirchbach mit dem Team des Bürgervereins Littenweiler.

Foto: Beate Kierey

## Mehr Mutausbrüche!

### Neujahrsempfang des Bürgervereins

Neujahrsempfang 2026: Draußen, ein dieses Jahr von oben bis unten festlich illuminierter Weihnachtsbaum, drinnen der musikalische Empfang durch den Musikverein, die bereits bekannte Fotogalerie historischer Fotos und ein gut gefüllter Bürgersaal.

Der neu gewählte 1. Bürgervereinsvorsitzende Bruno Gramich stellte in seiner Ansprache das bürgerschaftliche Engagement in den Mittelpunkt seiner Begrüßungsrede. „Werden die Meinungen des Bürgervereins und der BürgerInnen überhaupt gehört?“ lautete seine Eingangsfrage, verbunden mit dem Wunsch, dass man sich seine Meinung bilden solle, sie kundtun, dies in toleranter Haltung gegenüber Andersdenkenden.

Als gelungenen Beleg des Gehörtwerdens führte er den stark veränderten Architektur-Entwurf im Bereich der Laßbergschleife und vor allem des Bahnhofsareals an. Viel Beifall fand seine Forderung hinsichtlich einer Sanierung des Bahnhofsgebäudes an die Stadt Freiburg, die er an Bürgermeister Ulrich von Kirchbach richtete: „Werden Sie Ihrer Eigentümerverantwortung gerecht!“ Im Bahnhof könnten kommerzfreie (Proben-)räume entstehen – zudem würden in Littenweiler in Kitas, Schulen und Kirchengebäuden „vorhandene Raumkapazitäten nicht adäquat genutzt“. Auch sollte in die städtischen Planungen der sogenannten „Neuen Mitte“ endlich der Kappler Knoten mit einbezogen werden. „Dort kann mehr entstehen als nur ein Parkhaus und damit eine Parkwüste.“

Ein Dank ging aber auch an die Stadt für die umfassende Sanierung des Bürgersaals, die nach einem Starkregenereignis

nötig wurde. Die dort probenden Vereine wünschen sich nun noch eine Verbesserung der Akustik. Mit einem Aufruf „Mutmüller“ zu sein, sich aktiv unter anderem in den Vereinen einzubringen sowie die lokalen Handwerksbetriebe, Restaurants und Geschäfte zu unterstützen, beendete Bruno Gramich seine Rede.

In diesem Jahr überbrachte der Erste Bürgermeister Ulrich von Kirchbach, dessen Amtszeit offiziell im März endet, die Grüße des Oberbürgermeisters Martin Horn, und dankte in seinem Namen auch allen ehrenamtlich Tätigen. Launig erklärte er, nun ja alles versprechen zu können, denn er sei ja nicht mehr lange im Amt.

Die aktuelle finanzielle Lage der Stadt sei haushaltsmäßig noch ausgeglichen, aber in zwei bis drei Jahren werden fehlende Umlagen auch auf die städtischen Finanzen durchschlagen. Doch Einsparungen dürften keine Politikverdrossenheit mit sich bringen, die Schaffung bezahlbaren Wohnraums stehe ganz oben auf der Prioritätenliste, Wohnungssuchende sollten nicht aus der Stadt ins Umland gedrängt werden, zudem habe man in Freiburg 200 Personen, die auf der Straße leben müssten. Beim Ausbau der Stadtbahnlinie gab sich von Kirchbach optimistisch: „Der Bau beginnt nach der Sanierung der Kappler Straße.“ Die anstehende mehrjährige Sanierung des Kappler- und Schützenallee-Tunnels wurde jedoch nicht angesprochen.

Nach dem traditionellen Anschnitt der Neujahrsbrezeln fand sich Zeit zu geselligem und informativem Austausch.

Beate Kierey / Hubert Matt-Willmatt

# Veranstaltung zur geplanten Stadtbahnverlängerung

Eine Informationsveranstaltung zur juristischen Interessenvertretung findet am Mittwoch 11. März ab 19.30 Uhr im Bürgersaal statt. Wie der Veranstalter Dominik Ege erläutert, wurden die geäußerten „Bedenken, Einwände und Vorschläge“ zur geplanten Trassenführung der Stadtbahnlinie 1 „weitgehend pauschal zurückgewiesen.“

Da zahlreiche, gerade auch rechtliche, Fragen offengeblieben seien bzw. sich ergeben hätten, habe man sich von einer Fachkanzlei beraten lassen. Diese wird bei der Infoveranstaltung zu gegen sein und über die weiteren rechtlichen Möglichkeiten Auskunft geben können. Einwendungen gegen den geplanten Bau der Neubahntrasse können noch bis August 2026 eingelegt werden.

Die Veranstaltung dient der Information, dem Austausch und der Diskussion von AnwohnerInnen aber auch interessierten BürgerInnen.

→ Weitere Informationen, Kontakt: Dominik Ege, Lindenmattenstraße 27a, loewi58@hotmail.com. Hubert Matt-Willmatt



Visualisierung für die Lindenmattenstraße. Bild: GD90 Gestaltung Digital - Markus Dold unter: [www.mitmachen.freiburg.de](http://www.mitmachen.freiburg.de)

## Dorfhock 2026

Vorankündigung/Save the date

Der Bürgerverein Littenweiler, der Musikverein Littenweiler, der Bächlechor, die Katholische Kirchengemeinde St. Barbara, die Evangelische Gemeinde Auferstehungskirche, die Reinhold-Schneider-Schule sowie die Narrenzünfte der Wühlmäuse und der Freiburger Hexedeifel freuen sich darauf, dieses Jahr wieder einen Dorfrock zu veranstalten.

→ Wo: In Littenweiler auf dem Dorfplatz am Bürgersaal und bei der Reinhold-Schneider-Schule. Wann: Am 20. und 21. Juni 2026. Schon heute notieren!

red.



## Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Freiburg erschienen

Vor einem Jahr hat die Stadt ihre Nachhaltigkeitsziele überarbeitet und aktualisiert – sie umfassen über 65 Ziele in zwölf Handlungsfeldern. Der kürzlich erschienene Nachhaltigkeitsbericht präsentiert sich in neuem Design und bietet einen kompakten Überblick über den aktuellen Stand. Zudem liefert er allen FreiburgerInnen Denkanstöße und Möglichkeiten, sich zu engagieren und den eigenen Alltag nachhaltiger zu gestalten. Mit ausgewählten Kennzahlen, beispielsweise Trinkwasserverbrauch, Pkw-Dichte oder die Kindergartenversorgungsquote, zeigt der Bericht, wie sich Freiburg auf den 12 Handlungsfeldern entwickelt, woran die Verwaltung gerade arbeitet und welche Aufgaben noch vor ihr liegen.

Der Bericht liegt an den üblichen Auslagestellen in den Rathäusern und städtischen Bibliotheken aus und kann auch online eingesehen werden. Er ist die zielgruppenspezifische Ergänzung des bereits erschienenen ausführlicheren Nachhaltigkeitsberichtes für EntscheidungsträgerInnen. Beide Berichte sind online unter [www.freiburg.de/nachhaltigkeitsbericht](http://www.freiburg.de/nachhaltigkeitsbericht) zu finden. Gedruckte Exemplare können auch beim Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Freiburg bestellt werden.

→ Infos unter [www.freiburg.de/nachhaltigkeit](http://www.freiburg.de/nachhaltigkeit) red.



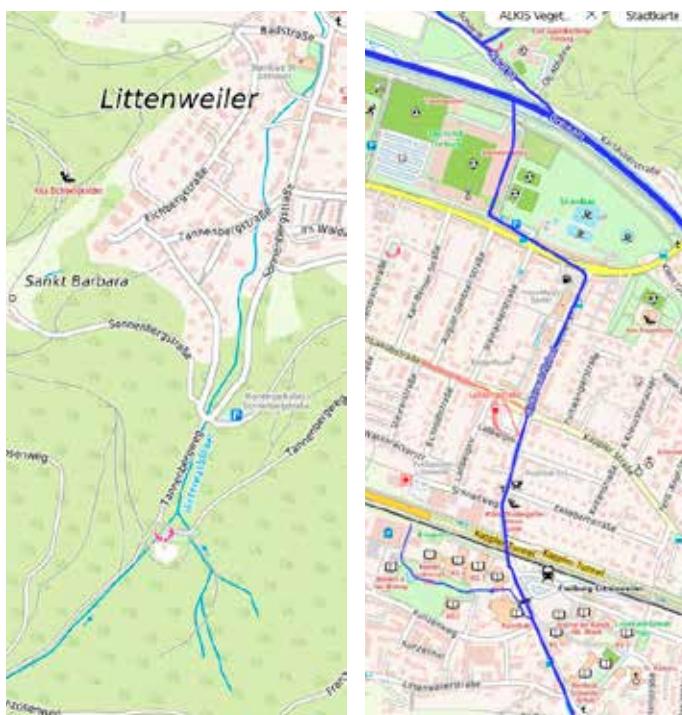


Bei der Begehung waren dabei (v. li.): Ann Zirker (GuT), Aileen Fesenmeier (UWSA), Nils Turner (UWSA), Christine Gruhler (GuT), Dorothee Wesselkamp (UWSA).

Foto: Hubert Matt-Willmatt

## Gewässerschau am Hinterwalddobel

Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) unternimmt in regelmäßigen Abständen eine Gewässerschau aller Gewässer in Freiburg, die zusammen mit dem Umweltschutzamt (UWSA) durchgeführt wird. Ende November stand eine derartige Besichtigung des Hinterwalddobels, der gemeinhin als Dorfbach bekannt ist, auf dem Programm.



Bachverlauf des Hinterwalddobels bis und ab Badstraße.

Foto: [www.geoportal.freiburg.de/freigis](http://www.geoportal.freiburg.de/freigis)

Auf 552 Höhenmetern entspringt der längste Zufluss des Hinterwalddobels unterhalb des Rehagsattels. Früher verlief der kleine Bach entlang der Lindenmattenstraße, die damals „Wassergaß“ hieß oberirdisch, und wurde erst in den 1950er Jahren kanalisiert. Der Hinterwalddobel wird von kleineren Zuflüssen unterhalb der Tannenberghütte beim Wasserbehälter und dem Tannenbergbrunnen gespeist und unterquert an mehreren Stellen auf seinem Lauf, Wege und Straßen. So den Tannenbergweg, die Sonnenbergstraße, die Tannenbergstraße, Im Winkel und die Badstraße, bis er entlang der Lindenmattenstraße in einen Regenwasserkanal mündet. Ein großes Geheimnis ist immer noch der genaue Verlauf unter dem Tunnel der B 31 hindurch, und dabei, wie das Wasser in die Dreisam abgeleitet wird. Die beiden Brunnen im Winkel und an der Kreuzung Sonnenbergstraße/Lindenmattenstraße wurden 1904 errichtet und sind an das öffentliche Wassernetz angeschlossen – es handelt sich also um Trinkwasserbrunnen. Wäre dies nicht so, müsste ein Schild „Kein Trinkwasser“ darauf hinweisen. Die beiden Brunnen gehören zu den 450 registrierten Brunnen in der Stadt Freiburg,

Die geplante Besichtigung musste allerdings wegen Regenschauern verschoben werden – die TeilnehmerInnen gehen dabei, mit wassersicherer Bekleidung ausgerüstet, direkt entlang des Bachbetts im offenen verlaufenden Bereich. Die Begehung, die auch durch Privatgelände führte, begann am Wanderparkplatz am Ende der Sonnenbergstraße und wurde von Christine Gruhler, GuT-Gewässerunterhaltung, geführt. Ziel einer derartigen Gewässerschau ist es, die ökologische Funktion des Gewässers und des Ufers in Augenschein zu nehmen. Die gewässernahen Lagerung von wassergefährdenden Stoffen ist selbstredend nicht zugelassen. „Innerorts muss ein Gewässerrandstreifen von fünf Metern eingehalten werden“ auf dem auch keine Kom-

posthaufen oder Holzstapel aufgeschichtet werden dürfen. Ein zweiter Gesichtspunkt, der gerade beim Hinterwalddobel seine Berechtigung hat, ist es den Hochwasserschutz zu überprüfen. Man erinnert sich an das jüngste Starkregenereignis vor zwei Jahren bei dem das plätschernde Bächlein plötzlich zu einem reißenden Bach wurde, das den Bürgersaal, die Schule und auch das Radgeschäft Fünfgeld überschwemmte. Der Parkplatz vor dem Bahnhof wurde zu einem stattlichen See. (Siehe LiDo 5.2023). Äste und anderes Treibgut werden bei Hochwasser mitgerissen und können an Engstellen zu Hindernissen werden, die zu Aufstauungen führen. Auf der Begehung wurde Manches entdeckt, wie ein Gitter über dem Wasserlauf oder private Zu- leitungen für Wasserentnahmen – die Grundstückseigentümer erhalten, wenn kein Bestandsschutz vorliegt, ein Schreiben der Stadt, in dem sie zur Beseitigung von festgestellten Mängeln aufgefordert werden.

Wer an einem Gewässer wohnt, kann sich über ein Faltblatt informieren: <https://wasserundboden.kea-bw.de/publikationen-materialien/tipps-und-informationen-fuer-gewaesseranlieger>

## **Wasserversorgung der Stadt und von Littenweiler**

Das Wasser wurde seit der Stadtgründung im 12. Jahrhundert am Bromberg gefasst und in Holzdeicheln in die Häuser geleitet (Deichelweiher). Diese wurden später durch Tonleitungen und Gussrohre ersetzt. In einem Vortrag von Dr. Joachim Faller (Vom Wasserschlössle ins Rieselfeld - Wasserver- und -entsorgung) konnte man erfahren, dass um 1900 die Bevölkerungs- zahl auf 50.000 Personen angewachsen war, was schon in den Jahren zuvor die Erschließung neuer Wasserquellen in Ebnet/ Dreisamtal nötig machte. Das Wasser wurde von dort zum 1895 errichteten Wasserschlössle geleitet. Parallel dazu musste auch das Abwassersystem ausgebaut werden, bis hin zur Anlage des Rieselfeldes. Während in der Stadt die Zahl der Anschlüsse kontinuierlich bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts gestiegen war, wurden im seit 1914 neuen Stadtteil Littenweiler 1926 erst vier Anschlüsse verzeichnet. Die Versorgung mit Wasser und die Ableitung von Abwasser war mit ein Grund für die arme Gemeinde Littenweiler, sich der Stadt Freiburg anzuschließen. Besonders die Neubauten der Villen am Hörchersberg bedeuteten die kostenintensive Verlegung von langen Leitungen, wie auch die Fassung von Quellen usw..

## **Bachpatenschaften**

Die Diplom-Biologin und Gewässerökologin Ann Zirker betreut Gruppen, die als ehrenamtliche Bachpaten „im Einsatz für Gewässerökologie und Aufwertung von aquatischen Lebensräumen“ sind. 69 Gruppen mit rund 2.500 aktiven BürgerInnen kümmern sich um eines der 21 Gewässer ihrer Wahl in Freiburg. Für den Hinterwalddobel hatten sich die Pfadfinder zur Patenschaft bereit erklärt. Diese Patenschaft ist allerdings seit drei Jahren eingeschlafen. Käthe Wassermann von der Pfadfindergruppe gibt vor allem terminliche Gründe an, da ein Einsatz nur zu den Zeiten der Gruppenstunde möglich sei, der für die Bachpaten nicht gepasst habe, auch habe es an der pädagogischen Begleitung gemangelt. Zudem wären zuviele Mitglieder bei den Einsätzen gewesen, die dann nicht alle eine Aufgabe gefunden hätten.

Unabhängig von dieser speziellen Situation am Hinterwalddobel werden Helferinnen und Helfer gesucht, die besonders bei gemeinsamen Aktionen gegen invasive Arten wie den Japanischen Staudenknöterich vorgehen. Infos zu den Bachpaten gibt es unter [www.freiburg.de/pb/959839.html](http://www.freiburg.de/pb/959839.html).

*Hubert Matt-Willmatt*

**Wie schon zur Bundestagswahl haben Sie zwei Stimmen - die Erststimme für Ihren Direktkandidaten Walter Krögner, die Zweitstimme für die Partei.**



**INFORMATIONEN ZUR WAHL**

**Sorgen Sie dafür, dass der Wahlkreis Freiburg I mit einer erfahrenen, starken und engagierten Stimme in Stuttgart vertreten ist.**

**Briefwahl nutzen  
Wählen ab 16**



**WALTER KRÖGNER**

**SPD**

[www.walter-kroegner.de](http://www.walter-kroegner.de)

POLITISCHE WERBUNG: Sponsor SPD Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald. Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Landtagswahl am 08.03.2026. Transparenzerklärung: [www.spd-breisgau-hochschwarzwald.de/transparenz/](http://www.spd-breisgau-hochschwarzwald.de/transparenz/)

## **der frisorladen**

**Sabine Probst, Friseurmeisterin**  
 Alemannenstraße 11, 79117 Freiburg, Telefon 0761-6116993  
 Öffnungszeiten: Di–Fr 8.30–13 Uhr + 14.30–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr

## **Neu: Mittagsspecial Wechselndes Tagesessen ab 12.00 Uhr**

**Café Ambrosia**  
 Heinrich-Heine-Straße 18  
 79117 Freiburg im Breisgau  
 Tel. 0761-61290991  
[www.cafe-ambrosia.de](http://www.cafe-ambrosia.de)



**... und natürlich hausgemachtes Eis in höchster Qualität!**



## Lagerung von (kontaminiertem?) Erdreich bei Edeka Rees

Gespräche mit den Bauarbeitern/LKW-Fahrern der Firma Krieg und Scherer, die von der Baufirma Schleith angemietet wurden, lösten den Verdacht aus, dass auf der Lagerfläche kontaminiertes Erdreich gelagert werde. Dieses sei ein Zwischenlager von Material, das aus dem Schwäbischen stamme und ins Elsass transportiert werde. Eine Nachfrage bei der Stadt Freiburg hat

ergeben, dass dort „kein belastetes Material“ liege, sondern Schüttgut, das für die Baumaßnahmen der Kappler-Straße benötigt werde. Diese Lagerfläche werde bis zum Ende der Baumaßnahmen benötigt – für die Lagerung ist eine Genehmigung des Amtes für Liegenschaften sowie der Grundstückseigentümerin erteilt worden.  
*Hubert Matt-Willmatt*

## Ihre Spezialisten rund ums Handwerk



**CAROLINA KREUZ**  
ENERGIEBERATUNG

Zertifizierte Energieberaterin für  
Wohngebäude, Nichtwohngebäude  
und Denkmale.

mail@carolinakreuz.de  
[www.carolinakreuz.de](http://www.carolinakreuz.de)  
 MISS\_WAERMEPUMPE



Dachausbau  
Dachgauben Dachfenster  
Innenausbau Carports  
Individuelle Gartenhäuser  
Holzhausbau  
Reparaturarbeiten  
Um- und Neubauten  
Altbauanierung

**Mehrwert-Sanierung**  
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte,  
historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | [www.holzbau-rombach.de](http://www.holzbau-rombach.de)

Wir schaffen den  
Durchblick –  
seit über 200 Jahren!



Kraus  
Fensterbau GmbH  
Gutachstraße 22  
79822 Titisee-Neustadt  
Telefon (0 76 51) 14 33  
Telefax (0 76 51) 15 01

[www.krausfensterbau.de](http://www.krausfensterbau.de)



Holzfenster  
Kunststofffenster  
Holz-Aluminiumfenster  
Haustüren, Rollläden  
Reparaturverglasungen  
Service rund ums Fenster

## Terminvereinbarung und Auftragsannahme

Mo - Do: 08:00 bis 17:00 Uhr | Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr

Telefon 0761-67115

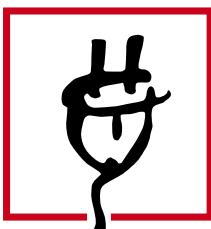
## Ladenöffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr

SCAN ME



E L E K T R O



Max Löffler  
Inh.: Th. Sandfort

- Elektroinstallation und Altbausanierung
- Glasfaser- und Netzwerktechnik
- Photovoltaik und E-Mobilität
- Hausräume Verkauf im Ladengeschäft
- Beleuchtungstechnik
- E-Mobilität - Ladesäulen und Wallboxen
- Sprech- und Videoanlagen
- Reparatur und Kundendienst

Littenweilerstr. 6 • 79117 Freiburg  
[info@elektroloeffler-freiburg.de](mailto:info@elektroloeffler-freiburg.de)  
[www.elektroloeffler-freiburg.de](http://www.elektroloeffler-freiburg.de)



Jochen  
**SAHL**

Sanitäre Installationen  
Gas- Wasser- Blecharbeiten  
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761-67848  
Fax 0761-69174 · [info@sanitaer-sahl.de](mailto:info@sanitaer-sahl.de) · [www.sanitaer-sahl.de](http://www.sanitaer-sahl.de)

## BAUUNTERNEHMEN ANDREAS HIN



- Beton-
- Maurer- und
- Sanierungsarbeiten

Freiburg-Littenweiler

Telefon: 0761-6963641  
E-Mail: [andreas.hin@hin-bau.de](mailto:andreas.hin@hin-bau.de)

Ausführung der gesamten  
Fliesenarbeiten

Natursteinverlegung

Gartenterrassen

Fugensanierungen

Abbrucharbeiten  
Verputzarbeiten  
Estricheinbau  
Abdichtungstechnik



Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG  
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg  
Tel. 0761/63056 · Fax 60947  
[www.franz-band.de](http://www.franz-band.de)

Fachbetrieb  
nach §19 WHG

**Seemann** [www.tankschutz-seemann.de](http://www.tankschutz-seemann.de)  
**Tankschutz**

Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Alttank • Demontage • Entsorgung  
email:[info@tankschutz-seemann.de](mailto:info@tankschutz-seemann.de) • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 0761/69198 • Fax 6967157  
Büro Kirchzarten: Tel. 0761/9086146 • Fax 9086151 **TÜV-Mängelbeseitigung**

Seit 100 Jahren!

## SÄNGER-BAU



- Neubau, Umbau
- Sanierung
- Reparaturen

**Tel. 0761 / 6 33 23**

Steinalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · [www.SaengerBau.de](http://www.SaengerBau.de)

## Hock-Bau Freiburg

Bauen · Sanieren · Innenausbau · Pflasterarbeiten

Rainer Hock · Hagenmattenstraße 29 · Freiburg-Kappel  
Mobil: 0170 3261586 · Telefon: 0761 88892858  
E-Mail: [info@hock-rainer.de](mailto:info@hock-rainer.de) · [www.hock-rainer.de](http://www.hock-rainer.de)

# Glasfaserausbau Littenweiler über Vodafone bis Ende 2026

Ursprünglich sollte die Telekom den Glasfaseranschluss in Littenweiler bewerkstelligen, doch dieses Vorhaben ließ sich nicht realisieren (Siehe LiDo 3.2018). Die Telekom nutzt immer noch die veraltete Übergangstechnologie des Vectoring, die zwar einen Glasfaserausbau bis zu Kabelverzweigern (graue Kästen, die auch in Littenweiler stehen) vorsieht, danach aber die Weiterleitung über Kupferkabel. Diese technische Lösung dient zwar der Geschwindigkeitssteigerung, die über eine längere Strecke aber an Leistung verliert, und zudem, aufgrund der Verwendung von Kupfer, technisch nicht zukunftssicher ist. Ein schnellerer Ausbau eines Haus-Glasfaseranschlusses könnte dann in einem zweiten Schritt erfolgen, bzw. wäre bei vorhandenem Interesse der Telekom erfolgt.

Die Telekom baut in diesem und dem nächsten Jahr Teile der Innenstadt sowie die Stadtteile Herdern (ohne Hanglagen und nur bis südlich der Richard-Wagner-Straße), Vauban, Neuburg und die bisher unerschlossenen Bereiche der Unterwiehre, Teile im Brühl und im Quartier Westarkaden aus. Die innere Altstadt bleibt aktuell weiterhin unerschlossen, da die Bauarbeiten wohl zu teuer kämen, immerhin liegt dort teures Pflaster, queren Straßenbahnen und die engen Baustellen würden erhebliche Behinderungen mit sich bringen.

## Privatwirtschaftlicher Ausbau durch Vodafone und OXG – kostenloser Hausanschluss...

In Freiburg sind, nach Auskunft von Anita Kleiber von der Koordinationsstelle Digitale Infrastruktur, insgesamt acht Netzbetreiber aktiv – in Deutschland über 200! In so bezeichneten Branchengesprächen äußern Netzbetreiber gegenüber der Stadt ihr Interesse an einem Ausbau in unterschiedlichen Stadtteilen.

Wie schon 2018 vermutet, war Vodafone am privatwirtschaftlichen Ausbau im dicht besiedelten Littenweiler interessiert. Dieser war u.a. auch durch den Kauf von Unitymedia für damals 18,4 Milliarden Euro und die damit verbundene Nutzung der bereits verlegten Fernseh-Kabelanschlüsse möglich. Beauftragt mit dem aktuellen Ausbau ist die OXG GmbH (Open Access Glasfaser), ein Zusammenschluss von Vodafone und Altice, einer internationalen Kabelnetzbetreibergesellschaft. Zu den praktischen Baumaßnahmen werden Subunternehmen beauftragt. In Littenweiler ist die Nuhaj Tiefbau Gesellschaft mbH aus Münster tätig.

„Unsere Bagger sind im Einsatz - jetzt ist Eile geboten! Nutzen Sie die letzte Gelegenheit, um sich noch für einen kostenlosen Glasfaseranschluss von OXG zu entscheiden“ liest man auf der Homepage des Unternehmens. Mit einem Gestattungsvertrag erlauben Hauseigentümer den tatsächlich kostenlosen Hausanschluss. Das Verfahren läuft neudeutsch allerdings unter dem Kürzel FTTH, was für „Fiber To The Home“ steht.

„Die OXG GmbH“, so die Stadt Freiburg, hat im Juli 2024 mit dem Ausbau in Littenweiler nördlich der Bahnlinie und Ende 2024 südlich der Bahnlinie begonnen. Aufgrund der Ausdehnung von Littenweiler, aber auch, um der Großbaustelle in der Kappler Straße auszuweichen, wird der gesamte Ausbau voraussichtlich bis Ende 2026 andauern. Darauf folgt das Einziehen des Glasfaserkabels und die Inbetriebnahme des Netzes bis der Glasfaseranschluss für jeden Einzelnen genutzt werden kann. Ein Abschlussdatum hierfür kann

noch nicht genannt werden.“ In der René-Schickele- und Ferdinand-Kopf-Straße hat Cable 4 ein Glasfasernetz gebaut. Die OXG GmbH hat in Littenweiler dann über 90 % der Hausanschlüsse getätigt.



Die Nuhaj Tiefbau mbH hat auf dem Parkplatz entlang des Bergäckerfriedhofs an der Littenweilerstraße ein Materiallager angelegt.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

## ... aber kostenpflichtige Nutzung

„Sie können selbst entscheiden, welchen der über das Glasfasernetz verfügbaren Anbieter Sie für Ihren Internetzugang nutzen möchten“ schreibt die OXG GmbH auf ihrer Internetseite. Die Ausbaufirma, darauf weist die Stadt aber ausdrücklich hin, tritt direkt nicht als „Anbieter von Telekommunikationsleistungen auf. Das Netz steht prinzipiell allen Anbietern offen (= sogenannter Open Access), diese Anbieter müssen aber Verträge mit OXG abgeschlossen haben.“

Wer z.B. davon ausgeht, mit seinem aktuellen Telekom-Anschluss habe er nun auch Zugang zur Glasfaser, täuscht sich. Denn bis jetzt haben ausschließlich Vodafone und 1&1 Verträge mit der OXG GmbH geschlossen – weitere Anbieter, wie auch Telekom, könnten theoretisch folgen, aber sind daran nicht interessiert. „Die Telekom“, so Anita Kleiber, „plant eigentlich keinen Überbau und auch keine Kooperation.“

Bewohnerinnen und Bewohner von Littenweiler berichten, dass Werbetrupps, die zumeist zu zweit auftreten, offensiv einen Vertragsabschluss mit Vodafone anpreisen, ja darauf hinweisen, dass ansonsten das verlegte Glasfaserkabel nicht genutzt werden könne – ein Anschluss für Gewerbeleuten ist derzeit überhaupt nicht möglich. Auch hier informiert die Stadt: „Die genannten Anbieter“, also Vodafone und 1&1, „führen immer wieder Marketingaktionen in den Ausbauvierteln durch, um für ihre Internetverträge zu werben. Soll das Glasfaserkabel genutzt werden, muss auch ein Internetvertrag abgeschlossen werden. Es besteht aber keine Verpflichtung dies zu tun.“ Vodafone bietet Kunden auch Übergangs-Angebote mit einer Gigabit-Versorgung über Kabel an, bis der Glasfaser-Anschluss kommt. Über die abgeschlossenen Kundenverträge müssen natürlich die Ausbaukosten finanziert werden.

**Infos bei allgemeinen Fragen: [glasfaser@freiburg.de](mailto:glasfaser@freiburg.de)**

# - Datum für Anschlüsse steht noch nicht fest

## Kostenangebot

Vodafone teilt mit, dass „ab monatlich 19,99 Euro (...) Bürgerinnen und Bürger einen Glasfaseranschluss bei Vodafone bestellen (können)“, die angegebenen Kosten belaufen sich auf einen bestimmten ersten Zeitraum und können sich dann erhöhen. „Rund 17 Prozent aller Einwohner von Freiburg im Breisgau“ profitieren vom neuerlichen Ausbau“, und „mit mehr als 93.610 Kabelglasfaser-Anschlüssen deckt das Gigabit-Netz von Vodafone heute schon über 76 Prozent der Haushalte in Freiburg im Breisgau ab.“

„Damit verschaffen wir der Region einen weiteren Digitalisierungsschub“, lässt Maren Pommritz, Bereichsleiterin Home Connectivity & Entertainment bei Vodafone Deutschland verlauten. (Auf Deutsch vereinfacht: „Hausanschlüsse und Unterhaltung“).

Erst kürzlich erregte ein Klageverfahren gegen Vodafone Aufsehen. Zehn Millionen Vodafone-Kunden hatten 2023 per Post des Unternehmens eine Mitteilung über eine Erhöhung der monatlichen Gebühren um fünf Euro bekommen. Im Prinzip geht es um die rechtliche Frage, ob das Unternehmen dies in seinen Unternehmensbedingungen und den AGBs ausreichend kommuniziert habe und zu einem derartigen Schritt berechtigt war. Der Sammelklage haben sich mehr als 100.000 Kunden angeschlossen – der Prozess durch alle Instanzen kann sich allerdings um Jahre hinziehen.

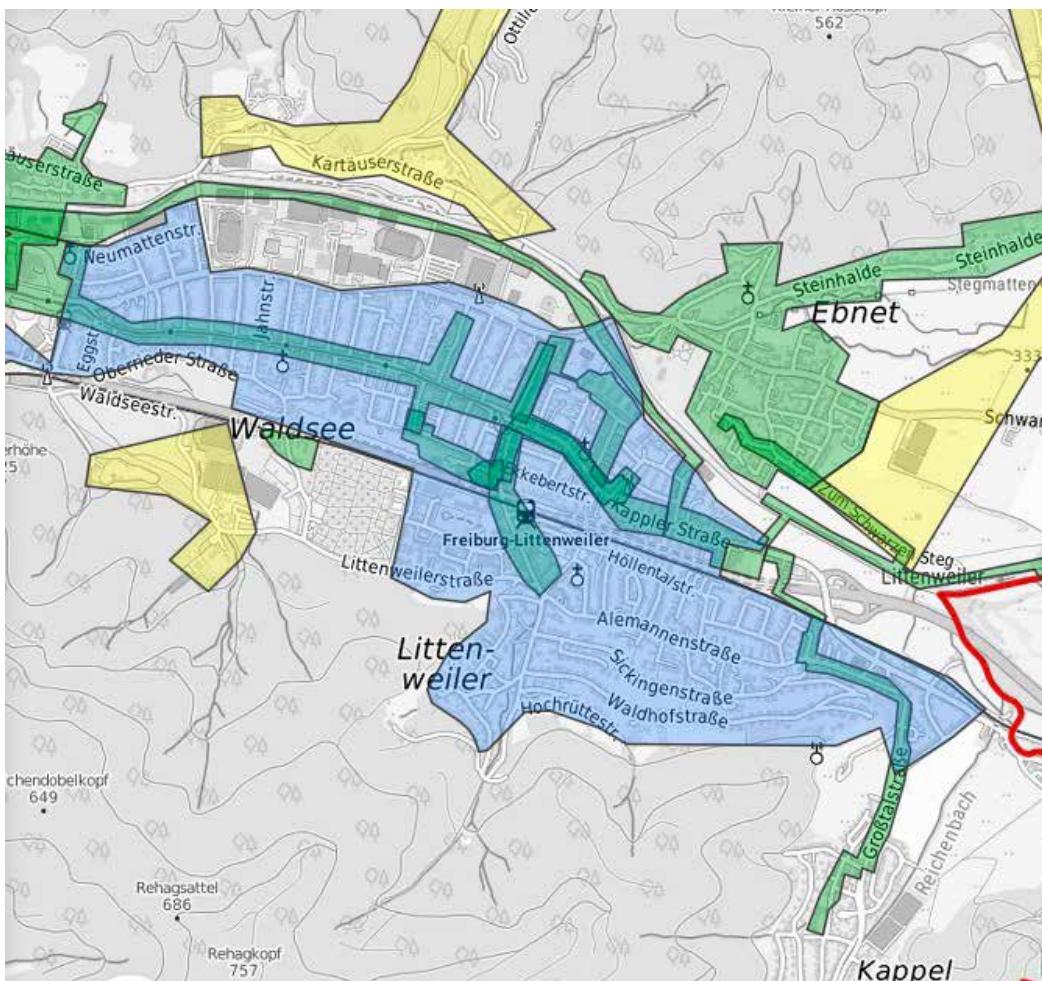
Aktueller Ausbau-Stand online: [freiburg.de/pb/1075533.html](http://freiburg.de/pb/1075533.html)

## Städtisch geförderter Breitbandausbau in Randgebieten

Politisch formuliertes Ziel der Stadt (und des Bundes) ist es, bis ins Jahr 2030 95 -100% aller Haushalte an das Glasfasernetz anzuschließen. Jedoch wird dieses Ziel auch aus technisch bedingten Gründen wohl nie erreicht werden können - 93 Prozent hatte man allerdings schon im letzten OB-Wahlkampf in Freiburg im Jahr 2018 versprochen. Das Thema wird sicherlich im kommenden OB-Wahlkampf wieder aufflackern, aktuell sind im Stadtgebiet um die 50 % erreicht!

Selbstverständlich entstehen auch der Stadt Kosten. Mit dem sog. Lückenschluss-Programm wurde von der Stadt eine Förderung in der Gesamthöhe von einer Million Euro generiert, die entlang der Kartäuserstraße und in Waldsee eingesetzt werden – für Ebnat wurden bereits Mitte 2025 Mittel bewilligt, die Ausschreibungsunterlagen Anfang Januar verschickt. Anita Kleiber teilte mit, dass „die Ausschreibung von unserer Seite für ein Telekommunikationsunternehmen, welches Bau, Vertrieb und Betrieb des Glasfasernetzes im Bereich Waldsee übernimmt, gestartet wurde. Diese Ausschreibung wird sich bis ins Frühjahr 2026 ziehen. Danach muss das beauftragte Telekommunikationsunternehmen in die Detailplanung gehen und eine Baufirma finden.“ Bei den Baukosten, so Kleiber, „beteiligt sich der Bund mit 50 %, das Land BaWü mit 40 % und die Stadtverwaltung mit 10 %. Im Falle von Waldsee wären dies max. 100.000 €, es richtet sich aber nach den tatsächlichen Baukosten, welche mutmaßlich darunter liegen.“

Hubert Matt-Willmatt



### Ausbaugebiete für Breitband

- Bau abgeschlossen, aktiver Netzbetrieb
- Bau abgeschlossen, Netz teilweise in Betrieb
- Im Bau, Netz teilweise schon in Betrieb
- Im Bau
- In Planung

Karte mit Legende zu den geplanten, im Bau befindlichen und abgeschlossenen Ausbaugebieten - Teile von Ebnet, der Oberau und Waldsee sind Planungsgebiet – weiße Flecken gibt es in Kappel, wie auch um die Sportstätten/Schwarzwaldradstraße und den Bergäcker-Friedhof.

Karte: Stadt Freiburg

# Lösung für Vorsorge-Engpässe

## Augenerkrankungen frühzeitig erkennen und rechtzeitig behandeln lassen



**Moritz Schwär bei der Überprüfung der ermittelten Daten am Messgerät Zeiss VISUREF 1000 (rechts). Das System hat bereits dazu beigetragen, schwerwiegende Erkrankungen wie Glaukome (Grüner Star), Netzhautablösungen oder Zentralvenenverschlüsse frühzeitig zu erkennen und so das Augenlicht zu erhalten.**

Foto: Heike Wittenberg

Freundlich moderiert und erklärt Moritz Schwär die Vorgänge im Messgerät, in das ich hineinschau. In meinem Blickfeld erscheint dieser typische Heißluftballon, den ich schon von einem Sehtest her kenne - zunächst verschwommen, dann immer schärfer. „Gleich wird es sehr hell,“ höre ich Moritz Schwär sagen und kurz darauf: „Jetzt zweimal blinzeln.“ Zwischendurch immer viel Lob, wenn eine „Aufgabe“ erledigt ist.

Ich bin heute nicht zum Sehtest hier bei Schwär Brillen - Kontaktlinsen in Littenweiler, sondern lasse einen medizinischen Vorsorge Check-Up meiner Augen vornehmen. In den wenigen Minuten, in denen ich in das Messgerät schaue, wird mein Augeninnendruck gemessen, eine Aufnahme meines Augenhintergrunds erstellt sowie die Sehstärke und Sehleistung bestimmt.

Die Firma Schwär hat sich zu einer sinnvollen Erweiterung ihres Portfolios entschieden und bietet seit Kurzem dieses niederschwellige Angebot zur medizinischen Augenvorsorge.

### Expertise vom Augenarzt

Der Ablauf im Refraktionsraum der Firma Schwär ist höchst effizient und nach etwa 20 Minuten ist die Messung inklusive der Erfassung meiner Kontaktdata abgeschlossen.

Alle ermittelten Werte werden nun an einen zertifizierten Facharzt für Augenheilkunde übermittelt und innerhalb von drei Tagen erhalte ich per Mail (auf Wunsch auch per Post) einen

fundierten medizinischen Befundbericht. Ein selbsterklärendes Ampelsystem gibt mir als Laiin den zweifelsfreien Hinweis, ob Handlungsbedarf besteht. Bei akuten Auffälligkeiten wird direkt zu einem Facharzt in meiner Nähe weitervermittelt.

Moritz Schwär erklärt, dass dieses Vorsorgeangebot somit nicht in Konkurrenz mit den örtlichen Augenarztpraxen steht, sondern ganz im Gegenteil eine Entlastung darstellt. Ich als Patientin suche die Praxis erst dann auf, wenn eine Behandlung durch einen Facharzt notwendig ist.

Wer schon mal versucht hat, einen Termin bei einem Augenarzt für eine Vorsorgeuntersuchung zu erhalten, weiß um die langen Wartezeiten. Dabei hat die rechtzeitige Vorsorge ein hohes Präventionspotenzial, denn viele Erkrankungen verursachen lange Zeit keine Beschwerden, was die Früherkennung essenziell macht.

### Hochmodernen Technologie

Die Firma ZEISS EyeCare Network bündelt in Zusammenarbeit mit der Firma Ocumeda die Kompetenzen von Augenoptikergeschäften und Augenärzten und ermöglicht dadurch diese zeitnahe und niederschwellige Augenvorsorge. Die bewährten Messgeräte der Firma ZEISS, mit denen die Firma Schwär ohnehin schon arbeitet, konnten nun problemlos um das Check-Up System erweitert werden.

Die technologische Plattform der Firm Ocumeda arbeitet mit einem Netzwerk aus spezialisierten FachärztlInnen für Augenheilkunde in Deutschland zusammen und übernimmt die teleophtalmologische Auswertung.

Moritz Schwär ist es wichtig zu betonen, dass die medizinische Auswertung somit in den Händen von FachärztlInnen bleibt und nicht etwa durch einen der vier AugenoptikermeisterInnen im Geschäft vorgenommen wird. Selbstverständlich ist das Team vor Ort aber für den Umgang mit der hochmodernen Technologie zertifiziert worden.

Alle Messungen werden schnell und präzise an nur einem einzigen Gerät durchgeführt, was die Untersuchung angenehm und wenig zeitaufwendig macht. Dennoch bittet Moritz Schwär um telefonische Terminvereinbarung für eine optimale Planung der Messung. Bis Ende März 2026 können die Termine zum Einführungspreis von 65 Euro gebucht werden, danach 89 Euro.

### Zielgruppe und Empfehlungen

Eine Vorsorge für Personen ab 18 Jahren wird alle ein bis drei Jahre empfohlen, insbesondere für Personen ab 40 Jahren oder bei familiärer Vorbelastung. Personen mit akuten Symptomen rät Moritz Schwär aber dringend zu einer Untersuchung beim lokalen Augenarzt, da der Check-Up der reinen Vorsorge dient und keine augenärztliche Behandlung ersetzt.

Ich verlasse das Optikergeschäft in der Heinrich-Heine-Straße nach meinem Messtermin mit dem guten Gefühl, auf unkomplizierte Weise etwas für meine Gesundheitsvorsorge unternommen zu haben. Jetzt erwarte ich mit Spannung die Ergebnisse und kann mich dann ggf. um einen Termin beim Facharzt kümmern.

→ Schwär Brillen - Kontaktlinsen, Heinrich-Heine-Str. 18 a, Littenweiler, Tel. 0761-61225, mail@schwaer-brillen.de

**Öffnungszeiten:**

**Mo - Sa 9.00 - 13.00 Uhr und Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr**

Heike Wittenberg

# Maskottchen zum Jubiläum

## Malwettbewerb für Kinder im Grundschulalter

Der Weltladen Littenweiler, Salzladen e.V. sucht ein Maskottchen zum 25-jährigen Jubiläum, das im Mai 2026 gefeiert werden soll. Das Maskottchen soll „Fairle“ heißen. Hat es lange Ohren, Haare, Antennen? Ist es ein Mensch, eine Comicfigur oder ein Tier? Mit einem, zwei oder vier Beinen? Kinder im Grundschulalter können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und einen Entwurf auf ein DIN A4-Blatt malen. Name, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen, und bis zum 31. März 2026 im Weltladen, Sonnenbergstraße 1, abgeben. Alle Arbeiten werden Anfang Mai ausgestellt und belohnt!

red.

# Ökologie des Herzens

## Ausstellung von Ines-M. Paegert im Weltladen

Vom 6. Februar bis 14. März 2026 zeigt der Weltladen Littenweiler, Salzladen e.V., Sonnenbergstraße 1, Gemälde von Ines-M. Paegert. Vernissage ist am Freitag, 6. Februar, um 18.30 Uhr.

Ines-M. Paegert hat sich während der Coronazeit in einem malerischen Projekt der ARTenvielfalt und dem ARTenschutz gewidmet. Sie möchte mit ihren Arbeiten „Farbe bekennen“ zu einer „Ökologie des Herzens“. Die Vergänglichkeit und die Zartheit des Augenblicks betonen, die Bewunderung für die Einzigartigkeit der Schöpfung, die uns umgibt und deren Teil wir sind in ihren Bildern zeigen. Wenn sie schöpferisch ist, leuchtet in ihr ein kreativer Funke, die Suche nach dem Ursprung, nicht durch Nachdenken, sondern in dem sie selbst zur Frage wird. Zur Kunst gehört die Kraft, immer wieder weiterzugehen, auch wenn man noch so weit entfernt ist von dem, was man eigentlich ausdrücken will.

Die Ausstellung ist zu den Ladenöffnungszeiten, Dienstag bis Freitag, von 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 – 13.00 Uhr zu sehen.

red.



[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

Frühling! ... blühende  
Wiesen und Gärten....  
...frei von Herbiziden  
und Pestiziden....

Gutschein  
für ein Tütchen  
Blütsamen

Anzeige bitte  
ausschneiden und bei  
Ihrem nächsten  
Einkauf mitbringen!

Scissors icon

  
Die Flocke  
Naturkost

Heinrich-Heine-Straße 18a  
Endhaltestelle Lassbergstraße  
Telefon 0761/66230

hugodesign.de

## IYENGAR® Yoga-Studio-Freiburg



Dagmar  
Hertle-Neichel

Eichrodtstraße 11  
79117 Freiburg  
0761-7079089

www.iyengaryoga4u.de  
dagmar@iyengaryoga4u.de

- krankenkassenzertifizierte Präventionskurse
- investiere in Deine Gesundheit und komm zum Yoga ;-)
- Einstieg jederzeit möglich. Ich freue mich auf Dich



Am 14. Februar ist Valentinstag!



Florian Schneider am Arbeitsplatz.

Foto: Hubert Matt-Willmatt

## Neu in Littenweiler: Florian Schneider Home IT

### Persönliche Hilfe rund um die neue Technik

Sei es, dass ein Laptop oder PC einmal streikt oder das WLAN einfach „nicht verbunden“ anzeigt – bei wem soll man schnell um Rat oder Hilfe fragen? Meist entstehen derartige Probleme, wenn man am Wochenende mitten in der Arbeit steckt oder dringend eine Mail versenden muss.

Florian Schneider kennt diese Situationen aus seinem Freunden- und Bekanntenkreis zur Genüge. Oft wurde er kontaktiert und konnte die technischen Herausforderungen leicht lösen, „denn meist sind es nur Kleinigkeiten.“

Der IT-Support wurde Florian Schneider fast schon in die Wiege gelegt. Mit 16 Jahren kaufte sein Vater, der Architekt Walter Schneider, einen der ersten Computer überhaupt, einen Amiga 500 mit heute unvorstellbaren 512 Kb Arbeitsspeicher ... Während sein Bruder eine Ausbildung in der beginnenden PC-Ära begann und sein Vater einen Computer zur Büroverwaltung einführt, absolvierte Florian Schneider zuerst eine Ausbildung als Bauzeichner und seinen Grundwehrdienst in der Sportkompanie auf der Todtnauer Hütte. Mehr und mehr zog es ihn dann aber doch in Richtung der Computerbranche. Bei der Solar-Fabrik AG konnte er seine technischen Allrounder-Fähigkeiten im Produktmanagement und vor allem im Support auch auf internationaler Ebene beweisen. Noch vor der Insolvenz der Solar-Fabrik wechselte er zu einem IT-Dienstleister, bei dem er über zehn Jahre

im direkten Kundenkontakt tätig war. Durch zahlreiche Fortbildungen (Datenschutz, IT-Sicherheit) ist er auch im technischen Bereich auf dem neuesten Stand der Entwicklung.

Seit 1. November letzten Jahres hat er sich nun selbstständig gemacht. „Ich mag den direkten Kundenkontakt“ sagt Florian Schneider, „vor allem aktuell habe ich ein Anliegen: Das Ende des Windows-10-Supports, das viele Nutzer vor ein Dilemma stellt, denn ihre funktionstüchtige Hardware wird durch die Systemanforderungen von Windows 11 technisch deklassiert.“ Florian Schneider hat eine Lösung und kann mit einem modernen, schlanken, nachhaltigen und alternativen Betriebssystem kompetent für Abhilfe sorgen.

Die Beratung zum Kauf eines PCs, Laptops oder Drucker, deren Installation, Einrichtung und Optimierung, Virenschutz und Datensicherung sind eine Selbstverständlichkeit. Auf alle entstehenden Fragen und Probleme rund um die smarten Geräte, das WLAN oder Heimnetzwerk gibt es kompetent Antworten.

„Ich komme bei allen Anfragen gerne direkt nach Hause“ – bei entstandenem Vertrauen kann natürlich auch ein Fernwartungssystem installiert werden.

→ **Florian Schneider, Home IT, Tel. 0761-21480418,**  
**Mail: Service@MyHomeIT.de, www.MyHomeIT.de**

Hubert Matt-Willmatt



## Spende für den Förderverein Sportverein Ebnets

Seit einigen Jahren verzichtet das Büro Theobald und Partner Ingenieure mbB aus Kirchzarten auf Weihnachtsgeschenke für seine Geschäftspartner und unterstützt stattdessen gemeinnützige Organisationen mit einer Spende.

Dieses Jahr konnte sich der Förderverein Sportverein Ebnets e.V. über einen stattlichen Zuschuss freuen. Die Geschäftsführer Jan Christoph Theobald (rechts) und Roland Lüders (links) übergaben auf dem Sportgelände in Ebnets einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.500 EUR an den Vorsitzenden des Fördervereins Werner Seger (Mitte). Dieser Betrag wird für die Förderung der Jugendarbeit im Sportverein Ebnets (Jugendfußball und Kinderturnen mit insgesamt über 300 Kindern und Jugendlichen) verwendet werden.

red./Foto: privat

## Gemeindeleben – Gemeinde leben

### Gemeindeversammlung am Sonntag, 1. Februar

Mit der Gründung der Kirchengemeinde Freiburg zum Jahresbeginn 2026 entstehen auch für die einzelnen Gemeinden „rund um den Kirchturm“ neue Möglichkeiten und Herausforderungen. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Wahl des neuen Gemeindeteams im ersten Halbjahr 2026. Es wird aber auch darüber hinaus darauf ankommen, wie das Leben in den Gemeinden gestalten werden kann. Daher sollen alle Menschen, die in der Gemeinde St. Barbara leben, sich ihr verbunden fühlen, aktiv sind oder aktiv werden wollen, zusammen gebracht werden.

In einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 1. Februar, im Anschluss an den Familiengottesdienst um 9.30 Uhr, können sich Interessierte im Gemeindeheim austauschen und gemeinsam überlegen, was ihnen wichtig ist und was sie wie tun können. Damit auch Familien teilnehmen können, wird ein Kinderprogramm angeboten. Es wird ein einfaches Mittagessen geben, sodass sich alle genügend Zeit nehmen können. Die Versammlung wird bis ca. 14 Uhr dauern. „Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Je mehr wir sind, umso schöner wird's!“, lädt das Gemeindeteam ein.

red.

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)



Beratung Systeme Zubehör



HÖREN IST EIN KOSTBARER SCHATZ

**Hören macht das Leben wertvoll** – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

**iffland.hören. in Ihrer Nähe:**  
Filiale Freiburg-Littenweiler  
Lindenmattenstr. 44  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Fon 07 61 - 69 67 57 30  
fr-littenweiler@iffland-hoeren.de

**Jetzt Termin vereinbaren:** [www.iffland-hoeren.de](http://www.iffland-hoeren.de)

H
U
B
E
R
G
R
E
I
W
S
C
H
M
I
D

MICHAEL SCHMID  
Steuerberater

DANIEL MEYBRUNN  
Diplom-Volkswirt,  
Steuerberater

Lindenmattenstr. 44  
79117 Freiburg u. Br.  
Tel. +49 (0) 761 611 60 30  
[info@huber-greiwe-schmid.de](mailto:info@huber-greiwe-schmid.de)

STEUERBERATER

# Ihre Spezialisten rund ums Auto

Die  
Kfz-Werkstatt  
für alle Marken



Auto Eckert  
Bosch Car Service  
Hauptstraße 56  
79254 Oberried  
Tel. 07661-4213

Hol- und Bringdienst  
nach telefonischer Rücksprache  
mit Herrn Martorana möglich.

Für Ihr Auto tun wir alles.



**Auto Kallinich**  
Meine Werkstatt!

# Spar Aktion

Wir prüfen für Sie  
kostenlos:

Auspuff      Bremsen      Stoßdämpfer

TÜV-Abnahme täglich!  
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg    0761-31631  
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

**ad AUTO DIENST**      DIE MARKENWERKSTATT

Für alle Fahrzeuge · Inspektionen  
HU/AU · Unfallinstandsetzung  
Klimaservice · Scheibenreparatur  
Autohandel

**Walter Hätti**

Schwarzwaldstr. 330 · 79117 Freiburg  
Telefon 0761/64411  
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de

## Recyclinghöfe verkaufen Streusplitt

Bei Glätte sind BürgerInnen dazu verpflichtet, auf dem Gehweg ausschließlich Splitt oder Sand zu streuen. Streusalz ist verboten, weil es Pflanzen schädigt und das Grundwasser belastet. Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF) ist nur für den Winterdienst auf Gehwegen in Freiburgs Innenstadt und Teilen des Stühlingers verantwortlich. Damit jeder Freiburger Haushalt mit ausreichend Splitt versorgt werden kann, hat die ASF auf den

Recyclinghöfen in Haslach, Littenweiler und St. Gabriel Verkaufsstellen für Splitt eingerichtet. Das Material wird lose ausgegeben, ist salzfrei und eignet sich ideal zum Streuen auf Gehwegen und Treppen. Interessierte müssen eigene Eimer (bis 10 Liter Volumen) mitbringen, eine Eimerfüllung kostet 1,00 Euro. Geöffnet ist der Recyclinghof in Littenweiler, Schnaitweg 7, mittwochs von 9.00 bis 16.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr. red.



Kundenorientierter und mit höherer Warenverfügbarkeit will Steffen Wolf die ARAL-Tankstelle mit Waschstraße an der Schwarzwaldstraße führen.

Foto: Beate Kierey

## ARAL-Tankstelle mit neuem Eigentümer An der Schwarzwaldstraße 246 tut sich was

Für Steffen Wolf war die Standortfrage ausschlaggebend. So hatte er sich bereits vor fünf Jahren für die Tankstelle in Freiburg-Ebnet interessiert. Die dortige Tankstelle Blattmann, liebevoll auch die „Fell-Tankstelle“ genannt, war eine traditionsreiche Tankstelle. Über 90 Jahre wurde sie, schließlich als einzige von dreien in Ebnet, von Familie Blattmann betrieben. Zunächst als Shell-Tankstelle, später als freie bft-Tankstelle, bevor sie 2020 geschlossen wurde.

Nun hat Steffen Wolf, der ursprünglich Informatik studierte, seit 1989 im Tankstellengeschäft tätig ist und bereits eine bft-Tankstelle in Hugstetten betreibt, die ARAL-Tankstelle an der Schwarzwaldstraße 246 erworben.

„Hier gab es einigen Rückstau an der Immobilie, wir haben jetzt zuerst das Dach saniert, Lackierarbeiten ausgeführt und die Flächenversiegelung TÜV-gerecht erneuert sowie das Waren- system aktualisiert.“ Auch die Öffnungszeiten hat Steffen Wolf erweitert auf Montag bis Freitag von 06.00-21.00 Uhr, samstags und sonntags von 08.00-21.00 Uhr. Die Waschstraße hat wochentags ab 07.00 Uhr geöffnet.

„Den Tankstellenladen haben wir etwas umgestaltet und bieten neben der Zeitschriften- und Süßigkeitenauswahl, ein umfangreiches Sortiment für den Nahbedarf mit Getränken, Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Zucker, Butter und Konserven an. Außerdem führen wir das Vollsortiment an Tabakwaren mit E-Zigaretten, verschiedene Eissorten und Tiefkühlpizza und für einen hochwertigen Kaffee „to go“, haben wir in eine neue Kaffeemaschine investiert.“ Auch den Backshop möchte Wolf

wieder betreiben. „Und, unsere Kundschaft findet ein kleines Sortiment an Spielwaren im Regal, allem voran ‚Lego‘, das ist mein persönliches Steckenpferd“, lacht Wolf. Auch eine Lotto-Annahmestelle ist hinzugekommen und Christian Müller Immobilien wird seine Angebote aus dem Freiburger Osten und dem Dreisamtal über einen Bildschirm teilen.

Neu auf dem Gelände der ARAL-Tankstelle wird ab Mitte Februar ein Foodtruck stehen. Die Idee haben Giulia Stampone und ihr Ehemann Mohamad Alshareefi, die das Restaurant Colosseo Center Court auf dem Gelände des FTC führen und für ihre authentische italienische Küche bekannt sind. „Wir planen in unserem Foodtruck hausgemachte Falafel, Döner Kebab und Kinder-Hotdogs anzubieten.“ Giulia Stampone betont, „alle von uns verwendeten Produkte haben eine hohe Qualität, so auch die Zutaten für unseren Döner Kebab, bei dem wir wirklich nur gutes Fleisch verwenden werden, und, wer einmal unser Falafel probiert hat, der wird merken, wie gut wirklich frische hausgemachte Kichererbsenbällchen schmecken können.“ Der Foodtruck wird täglich von 11.30 Uhr bis gegen 21.00 Uhr geöffnet sein.

Auch wenn eine E-Ladestation vorerst nicht vorgesehen ist, gibt es also manches Neue in und um die ARAL-Tankstelle „die eigentlich wie ein Einzelhandelsgeschäft funktioniert, nur dass sie 365 Tage im Jahr geöffnet hat.“ Die Mitarbeitenden hat Steffen Wolf übernommen und zusätzlich eine Vollzeitstelle, eine Teilzeitstelle sowie einen Ausbildungsplatz geschaffen. „Ich freue mich darauf, die Tankstelle wieder zum Laufen zu bringen“, so Steffen Wolf.

Beate Kierey

## 2. Bürgerschaftsdialog: Neue Mitte Oberwiehre

Da in Littenweiler kein geeigneter und freier Raum für die Veranstaltung zur Verfügung stand, wurde die Sporthalle Ebnet für den 2. Bürgerschaftsdialog angemietet. Nach Begrüßung um 19 Uhr verließ das Programm: „Soziometrie im Raum“, „Wo stehen wir?“, „Paneldiskussion im Fish-Bowl“, „Blick auf das Sounding-Board“ und ca. 20.50 Uhr Abschluss. Die ca. 160 Teilnehmenden durften also auf diese klar formulierte Abfolge gespannt sein.

### Meinungsbild aus dem ersten Bürgerschaftsdialog

Es folgte eine Vorstellung der Themen, die im Vorfeld von Bürgerinnen und Bürgern aus der ersten Veranstaltung und über die offizielle Seite der Stadt eingegangen waren. Sie reichten bei der Wendeschleife Variante 1 „Kompakter Stadtbaustein“: von „massiv, großer Betonklotz, Vermeidung von Parkdruck in die Nebenstraßen“ zu „Gestaltung positiv, Chance für lebendige Mitte, Erhalt alter Bäume, große Grünfläche gut“. Bei dem „Kleinteiligen Vorschlag“, also der Variante 2: „Stimmiges offenes Konzept“, „einladenden geschützter Innenbereich“, „Ort der Begegnung möglich“, „Nicht kommerzielle Nutzung gut z.B. Stadtbibliothek, Repair-Café, ...“.

Viel Zeit wurde für die sich daran anschließende Aufstellung der Generationsgruppen (Babyboomer, Generation X, Millennials, Generation Z und Generation Alpha) verbraucht, um die für jede Altersgruppe relevanten Werte und Erfahrungen in den Mittelpunkt zu stellen. Die z.B. „Millennials“, die eine flexible Vielfalt im Lebensentwurf zeigen sowie kritisch, team- und digitalorientiert seien. Und wen wunderte es, dass die Generation der Babyboomer (1946-1964) am Stärksten vertreten war.



Ansicht der Laßbergschleife aus der Vogelperspektive.

### Anpassung der Entwürfe durch Einwände und Erkenntnisse im 2. Bürgerschaftsdialog dargestellt

Anschließend wurden aktuelle statistische Daten (2024) zu Littenweilers Bevölkerung dargestellt. Das wichtigere Kriterium der Einwohnerstatistik und des Durchschnittsalters ist allerdings nicht der aktuelle Stand, sondern eine Vorausschau in die Zukunft. Die sogenannte „Neue Mitte“ wird voraussichtlich nicht in den nächsten zehn Jahren entstehen. Die Bevölkerung in Littenweiler wird aber laut städtischen Angaben bis 2034 abnehmen, vor allem im Bereich zwischen 15 und 25 und zwischen 55 und 64 Jahren! Es müsste also seitens der Planung flexibler in die Zukunft gedacht werden.

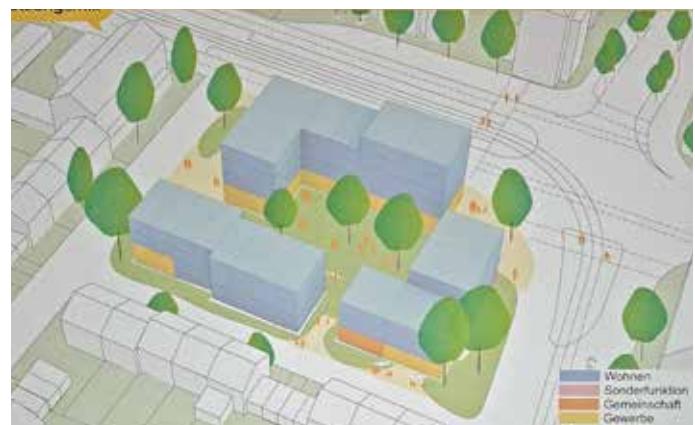
Die neu überarbeitete Planung, die anschließend vorgestellt wurde, wurde auch durch die Einwände aus der Bürgerschaft und vor allem durch neue Erkenntnisse beeinflusst.

### Starkregengefahren verändern bisherige Planung

Vor allem die Starkregen-Situation sowohl an der Laßbergschleife, wie auch am Bahnhofareal seien ein „einschneidender Moment“, und hätten einen entscheidenden Einfluss auf die neue Planung genommen, so Stadtplanungschef Roland Jerusalem. Man habe ebenso das Volumen der Baukörper der Variante 1 an der Laßbergschleife verkleinert. Das Architekturbüro Haas könne sich nun in der Laßbergschleife sowohl einen Sockel mit Supermarkt und viel Grün (Fassade und Dach) vorstellen, Bäume die fallen müssten, würden ergänzt werden. Bei der zweiten



Entwurf Laßbergschleife 1.



Entwurf Laßbergschleife 2.

# Waldsee-Oberau, Littenweiler und Bahnhofareal

Variante mit mehreren Baukörpern könnte man sich einen Innenbereich mit Gewerbe und/oder z.B. einer Stadtteilbibliothek vorstellen. Insgesamt wichtig sei es, den Ort zu entsiegeln und Versickerungsflächen zu schaffen.

Die Idee eine Bibliothek an der jetzigen Wendeschleife zu berücksichtigen, trifft auf offene Ohren. In der sich anschließenden Diskussionsrunde an der Meike Jäger, Stadtbibliothek Freiburg, und auch Tim Cordell vom Café Ambrosia teilnahmen, werden sogleich neue Gedanken von einem „Mega-Place“ mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt und mit Applaus honoriert.

## Bahnhofs-Areal und Bebauung an den Gleiskörpern

Auch ein ursprünglich geplanter hoher siebengeschossiger Baukörper am Bahnhof sei laut Roland Jerusalem wegen der Starkregenereignisse nicht mehr umsetzbar. „Das Areal, welches heute Parkplatz ist, benötigt eine Entlastung durch Versickerung.“ Hier werden zwei L-förmige Gebäude vis-a-vis dem Bahnhof angedacht und zwei Varianten entlang des Gleisverläufe.

Zu Recht verweist der studentische u-Asta-Vertreter auf das Kuka-Gebäude hin, das mit der neuen Planung wegfallen würde, und damit auch ein von Studierenden selbstverwalteter Ort als Treffpunkt und Veranstaltungsort. Im Kuka habe man in eine neue Küche investiert und plane eine neue Gestaltung der Außenfläche. Hier muss PH-intern nach einer Lösung gesucht werden, es wird aber auch zugesichert, dass es auch in neuen Konzeptionen ein Raumpotential für die KUKA gäbe.

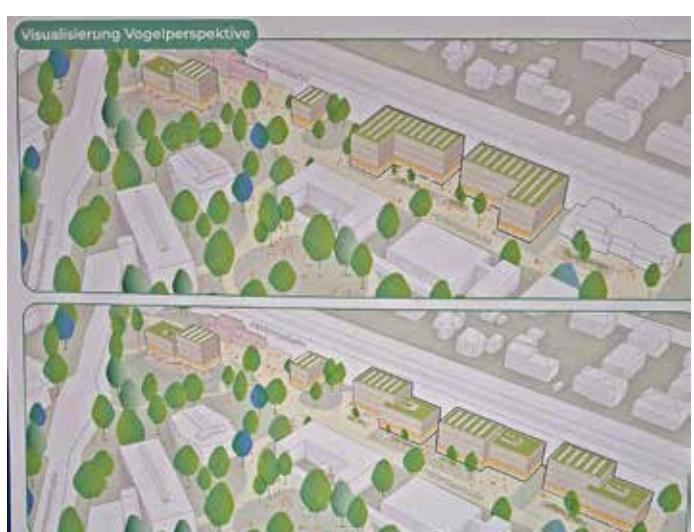
Schulleiter Sebastian Heinrich der Reinhold-Schneider-Schule ist es wichtig, dass Orte entstehen, die allen Generationen gerecht werden. Architekt Haas sprach sich für das Weiterbestehen der Flüchtlingsunterkunft „Höllentalstraße“ aus, die auch baulich gut integriert sei.

Im März, spätestens April soll der 3. Bürgerschaftsdialog mit weiteren Planungen unter Einfluss der aktuellen Anregungen stattfinden. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Beate Kierey / Hubert Matt-Willmatt



Ansicht des Bahnhofsgeländes aus der Vogelperspektive.



Entwurf Bahnhofsareal.



Blick in den Saal.

Alle Fotos: Beate Kierey

# Neues Vorstandsteam bei den Wühlmäusen

**Die Liebe zur Fasnet und zur Littenweiler Narrenzunft wurde Thomas Schneider und Katrin Schmalenbach in die Wiege gelegt**



**Katrin Schmalenbach und Thomas Schneider sind schon seit Geburt eine „Wühlmaus“ und bilden nun das neue Vorstandsteam der Littenweiler Narrenzunft.**

Foto: privat

„Ein Narr macht alles richtig, und nimmt sich selber nicht so wichtig!“, lautet das Motto der Breisgauer Narrenzunft für die Fasnetsaison 2025/26. Ein Motto, das wie geschneidert auf das neue Vorstandsteam der Littenweiler Wühlmäuse passt, denn „sich selber nicht wichtig nehmen, und alles für die Gemeinschaft geben“, das haben sich der neu gewählte Zunftvogt Thomas Schneider und Vizevögting Katrin Schmalenbach für ihr neues Amt vorgenommen.

Seit Geburt sind die Beiden Mitglieder bei der Littenweiler Narrenzunft, die Liebe zur Fasnet und zu den „Wühlmäusen“ wurde ihnen quasi in die Wiege gelegt. Verschiedene Vorstandsämter haben beide schon bekleidet und nun, da die bisherige Zunfträgerin Tamara Maaß eine Babypause einlegt, waren auch beide bereit, die Verantwortung zu übernehmen und ein neues Vorstandsteam zu bilden. Kassiererin Carmen Bührer, Schriftführerin Ramona Maaß und die Beisitzer Tanja Flamm und Lisa Schmalenbach ergänzen den Narrenrat.

## Gemeinsam an einem Strang ziehen

„Zur Fasnet gehört Brauchtum, natürlich die Umzüge, Veranstaltungen und Termine während der Fasnet, aber es gehört viel

mehr dazu das ganze Jahr über. Vieles gilt es zu organisieren und gemeinsam zu gestalten. Hier ist es wichtig, im Team offen miteinander zu kommunizieren und an einem Strang zu ziehen“, sagt Vizevögting Katrin Schmalenbach und für Zunftvogt Thomas Schneider ist es wichtig „das Vereinsleben so zu gestalten, dass alle Mitglieder eine schöne Zeit zusammen verbringen können, viel Spaß miteinander haben und dass sich hier Freundschaften bilden können.“ Alles so, wie er und Katrin Schmalenbach es in ihrem bisherigen Miteinander mit den Wühlmäusen wahrgenommen haben und erleben durften.

Beide konnten nach Corona feststellen, dass der Wunsch nach mehr gemeinsamen Unternehmungen auch außerhalb der Fasnetsaison bei den Mitgliedern gewachsen sei. Schon immer standen ein Sommerfest, ein Hüttenwochenende, die 1. Mai-Wanderung und die Weihnachtsfeier fest im Wühlmaus-Jahreskalender, doch nun möchte das neue Vorstandsteam auch Tagesausflüge, eine Partybusfahrt und weitere gemeinsame Veranstaltungen organisieren, um den Mitgliedern mehr gemeinsame Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Auch die Mitgliederversammlungen sind stets gut besucht und das neue Vorstandsteam plant hybride Versammlungen, damit auch Mitglieder, die verhindert sind, oder auswärts wohnen, teilnehmen und sich einbringen können. „Die Meinungen und Tipps aller Mitglieder sind uns wichtig und wir wollen alle bei unseren Entscheidungen mitnehmen“, so Thomas Schneider.

Auch für die Arbeitseinsätze der Narrenzunft, sei es beim Verpflegungsstand beim Freiburg Marathon, dem Glühweinstand beim Weihnachtsmarkt Littenweiler oder beim Getränkeverkauf beim Dorfplatzfest, finden sich immer bereitwillig Helfer, welche die Arbeit gemeinsam stemmen, aber auch Freude daran haben in der Gemeinschaft mit anzupacken.

26 aktive Mitglieder zählen die Wühlmäuse derzeit, zwei sind im vergangenen Jahr neu dazugekommen und derzeit gibt es eine Anwärterin. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, ein Pate oder eine Patin steht in der Anfangszeit unterstützend zur Seite.

Doch nun steht für das neue Vorstandsteam und die gesamte Zunft erst einmal die Fasnet 2026 auf dem Programm und alle freuen sich schon auf die Beizenfasnet in der Innenstadt, das Schnurren in den Hallen sowie den Rosenmontagszug und die Straßenfasnet auf der Kaiser-Joseph-Straße.

Doch ganz besonders liegt der Littenweiler Zunft natürlich die Fasnet in ihrem Stadtteil am Herzen, und so laden sie wieder alle jungen und nicht mehr ganz jungen Narren zum Kinderball, zum Schulhausstürmen, zur Fasnetausgrabung mit Narrenbaumstellen und zur abschließenden Fasnetbeerdigung mit den Wühlmäusen ein. Die Termine und Uhrzeiten sind in unserem Fasnetkalender ersichtlich, die Littenweiler Wühlmäuse freuen sich immer über zahlreiche Besucher, wenn es im Schulhof, im Bürgersaal oder auf dem Dorfplatz wieder laut ertönt „Hier kommt die Maus!“.

Gisela Heizler-Ries

## Fasnet-Kalender der Wühlmäuse Littenweiler

Sa. 07.02.	14.11 bis 17.00 Uhr	<b>Kinderfest im Bürgersaal „alte Kirche“ Einlass ab 13.11 Uhr</b> <b>Fasnetausgrabung, Narrenbaumstellen am Dorfplatz</b> (ohne anschließende Veranstaltung)
Do. 12.02.	10.45 Uhr	<b>Stürmen der Reinhold-Schneider-Schule</b> gemeinsam mit den Freiburger Hexedelf
	19.00 Uhr	<b>Fasnetausgrabung und Narrenbaumstellen</b> am Dorfplatz (ohne anschließende Veranstaltung) gemeinsam mit den Freiburger Hexedelf
Fr. 13.02.	10.45 Uhr/ 11.00 Uhr	<b>Kindergärten stürmen</b>
Mo. 16.02.	07.30 Uhr 14.11 Uhr	<b>Rosenmontag, Närrisches Wecken</b> im Stadtteil <b>Rosenmontagsumzug</b> Innenstadt
Di. 17.02.	22.00 Uhr	<b>Fasnetverbrennung</b> unter Wehklagen, Littenweiler Dorfplatz, vor dem Bürgersaal

## Littenweiler Fahrradeck

Alles rund ums Fahrrad

Sudetenstr. 22, 79117 Freiburg  
Telefon: 0761-6963813

[www.littenweiler-fahrradeck.de](http://www.littenweiler-fahrradeck.de)  
[info@littenweiler-fahrradeck.de](mailto:info@littenweiler-fahrradeck.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9-12.30, 14-18.30 Uhr  
Mi. geschlossen, Sa. 9-13 Uhr



Die Reinhold-Schneider-Schule wird auch dieses Jahr am Schmutzige Dundschig von den Wühlmäusen und den Freiburger Hexedelf gestürmt!

Fotos: Gisela Heizler-Ries



## HAND-WERKE AUS STEIN

Freiburgs älteste  
Bildhauerwerkstatt;  
Seit 1904. Heute in  
Vierter Generation



STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN  
AM FRIEDHOF BERGÄCKER  
TEL.: 0761 61 10 40  
AM HAUPTFRIEDHOF  
TEL.: 0761 27 43 36  
[WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE](http://WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE)



Inh. Moritz Schwär • Heinrich-Heine-Str. 18a • 79117 Freiburg • +49 761 612251 • [www.schwaer-brillen.de](http://www.schwaer-brillen.de)

**S**  
**C**  
**H**  
**W**  
**A**  
**R**  
  
**BRILLEN**  
KONTAKTLINSEN

**LiDo**



**Julia und Andreas Kohler mit den Pizza-Mehrwegboxen, die Selbstabholer-Kunden gegen Pfand erwerben und so Verpackungssteuer sparen können. „Hier essen lohnt sich!“ ist ihr Appell, denn wer im Restaurant genießt, muss ebenfalls keine Verpackungssteuer bezahlen.**

Foto: Gisela Heizler-Ries

## „Lasagne auf waschbaren Teller umstürzen?“

### Verpackungssteuer ist Herausforderung für die Pizza-Boxx

In Tübingen wurde sie schon 2022 eingeführt, Konstanz hat zum 1. Januar 2025 nachgezogen, und seit dem 1. Januar 2026 erhebt nun auch Freiburg eine kommunale Verpackungssteuer. Ziel ist die Reduzierung von Müll durch Einwegverpackungen im öffentlichen Raum und die Förderung von Mehrwegsystemen. Das Bundesverfassungsgericht hat die Steuer im Januar 2025 als rechtmäßig bestätigt.

Laut SWR-Recherche zieht Konstanz nach einem Jahr eine positive Bilanz. Der Abfall, der in öffentlichen Müllbehältern oder daneben landet, ist im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent gesunken. Mittelfristig rechnet Konstanz mit Steuereinnahmen von rund 600.000 Euro pro Jahr. In Tübingen hat sich die Zahl der Gastronomen, die Speisen und Getränke in Mehrwegverpackungen ausgeben, vervierfacht und der Einwegmüll ist deutlich zurückgegangen. Hier rechnet man mit ca. 800.000 Euro Einnahmen pro Jahr. Für Freiburg sind, laut SWR, 2,2 Millionen Euro pro Jahr veranschlagt.

Ergebnisse, die auf den ersten Blick für die Verpackungssteuer sprechen, doch der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) steht der Einführung kritisch gegenüber, da sie die Gastronomie wirtschaftlich belastet, zu Wettbewerbsverzerrung und noch mehr Bürokratie führt. Der Verband plädiert für flächen-deckende Mehrwegsysteme, anstatt auf Abgaben zu setzen, die

Einwegverpackungen verteuern.

So richtig angefreundet hat sich auch Andreas Kohler, Betreiber der Pizza-Boxx in der Lindenmattenstraße in Littenweiler, mit den neuen Bestimmungen noch nicht. Hier gilt: Auf alles, was vor Ort verköstigt, oder nach Hause geliefert wird, entfällt keine Verpackungssteuer. Bei Speisen, die selbst abgeholt werden, wird die Verpackungssteuer fällig. Und zwar für jede Pizza oder jedes Nudelgericht einzeln sowie für jeden Salat (falls Besteck dabei ist), jeweils 50 Cent. Besteck, als Einheit mit Löffel, Gabel und Messer, wird zusätzlich mit 20 Cent besteuert.

Andreas Kohler und seine Frau Julia, die in der Pizza-Boxx für die Buchhaltung zuständig ist, finden die Idee der Müllvermeidung grundsätzlich sinnvoll, aber die Umsetzung gestalte sich für Pizzerien schwierig. Es gab zwar mehrere Info-Veranstaltungen (Runder Tisch) der Stadt, doch dabei ging es hauptsächlich um Pappbecher und deren Vermeidung. Auch bei einer weiteren Info-Veranstaltung, speziell für Lieferdienste, blieben Fragen offen.

Gemeinsam hatten sie sich, gleich nachdem die Verpackungssteuer für Freiburg beschlossen worden war, viele Gedanken gemacht, wie sie die neuen Bestimmungen sinnvoll umsetzen und für die Kunden „finanziell erträglich“ machen könnten. Außerdem musste auch das Kassensystem angepasst, und zwei Preislisten

## Was wird besteuert?

Die Verpackungssteuer wird fällig bei Einwegverpackungen, Einweg-Geschirr und -besteck, sofern Speisen und Getränke darin beziehungsweise damit für den unmittelbaren Verzehr an Ort und Stelle, oder als mitnehmbares Take-away-Gericht oder To-go-Getränk verkauft werden. Dies betrifft **Getränke**: Einwegbecher und sonstige Einweggetränkeverpackungen inkl. Deckel.

**Warmes Essen/Speisen:** Einwegteller, -schalen, -schüsseln, -boxen, -bowls und sonstige Einweglebensmittelverpackungen für warme Speisen, Einwegtüten, -beutel, Einwickelpapier, Alufolie und andere. **Kalte Speisen:** Einwegteller, -schalen, -schüsseln, -boxen, -bowls und sonstige Einweglebensmittelverpackungen für kalte Speisen für den unmittelbaren Verzehr an Ort und Stelle oder to-go. Kalte Speisen sind steuerpflichtig, wenn Besteck beigelegt ist, oder wenn sich die Konsistenz schnell verändert. **Hilfsmittel/Besteck:** Besteck und ähnlichen Hilfsmitteln wie Messer, Gabel, Löffel als Set oder einzeln, Trinkhalme, Essstäbchen, Kaffee- oder Teelöffel und Dessertlöffel.

### → Weiterführende Links:

[www.freiburg.de/verpackungssteuer](http://www.freiburg.de/verpackungssteuer)  
[www.freiburg.de/mehrweg](http://www.freiburg.de/mehrweg)

Quelle: Stadt Freiburg

erstellt werden, um die Verpackungssteuer berechnen zu können.

Zusammen sind sie schließlich nach Tübingen gefahren, um dort Erfahrungswerte zu sammeln und sich nach Mehrwegverpackungen zu erkundigen, um Kunden die zusätzlichen Kosten zu ersparen. Doch da derzeit nur sehr wenige Behältnisse für Pizzen auf dem Markt sind, war die Suche schwierig. Schließlich entschied sich Andreas Kohler für eine Mehrwegbox, die für 10.- Euro Pfand erworben werden kann. Kunden, die ihre Pizza selbst abholen, können nun statt der verpackungssteuerpflichtigen Pappschachtel die Mehrwegbox wählen und diese bei Gelegenheit wieder gewaschen zurück bringen.

## „Der Umweltaspekt war uns schon immer wichtig“

„Nicht die optimale Lösung“, findet Julia Kohler, „wie soll ich die Pizzen in der Kunststoffverpackung warmhalten und vorschneiden, und wie soll ich dem Kunden eine heiß blubbernde Lasagne ohne Alu-Schale mitgeben ... auf einen waschbaren Teller umstürzen?“ „Wir sind natürlich an der Müllervermeidung interessiert und bemühen uns schon immer um sinnvollen Lösungen. Der Umweltaspekt war uns schon immer wichtig“, ergänzt Andreas Kohler. „Schon lange gibt es in der Pizza-Box nur Tragetaschen aus Papier, die meisten Getränke nur in Glasflaschen. Die Salatschalen sind aus Pappe und die Pizza-Box-Flitzer fahren ausschließlich mit Strom aus der eigenen Ladestation.“ Und derzeit ist Andreas Kohler dabei, umweltfreundliche Mehrweg-Schalen für Salat und Dressings zu suchen, die dann auch gegen Pfand angeboten werden können, um auch hier den Kunden die zusätzlichen Kosten der Verpackungssteuer zu ersparen.

Ende Januar hat die Stadt zu einem weiteren Runden Tisch zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Julia und Andreas Kohler sind gespannt, welche Erfahrungen andere Gastronomen in der Zwischenzeit gesammelt haben, und hoffen auf Verbesserungen.

Beim Neujahrsempfang der Dehoga war die Kritik an der Verpackungssteuer wohl zentrales Thema und Bürgermeister Martin Horn hat die Hoffnung geäußert, dass sich der Gemeinderat im Laufe des Jahres noch einmal mit ihr beschäftigen und diese nachjustieren wird.

Gisela Heizler-Ries



Andreas Brendle  
Computerservice

- Reparatur
- Installation
- Beratung



0761 / 88 79 40 49 [andreas@abcomperv.de](mailto:andreas@abcomperv.de) [www.abcomperv.de](http://www.abcomperv.de)

## Raus aus der Schublade

### Erlöse alter Handys für soziale Projekte in Freiburg

In vielen Schubladen verstauben alte Handys ungenutzt. Dabei enthalten Mobiltelefone wertvolle Rohstoffe, die durch Recyclingverfahren wieder nutzbar gemacht werden können. Die Stadt Freiburg führt regelmäßig Handysammelaktionen durch, zuletzt eine mit Rekordbeteiligung Ende 2025, bei der 656 Geräte gesammelt wurden, deren Erlöse sozialen Projekten zugutekommen. Die Geräte werden, je nach Zustand, zur Wiederverwendung vorbereitet oder recycelt. Falls noch Daten auf den Geräten vorhanden sind, werden diese gelöscht.

Ganzjährig können alte Handys bei den städtischen Recyclinghöfen, der Bürgerberatung am Rathausplatz und dem Museum für Mensch und Natur, Gerberau 32, (Öffnungszeiten: Dienstag, von 10.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch bis Sonntag, von 10.00 – 17.00 Uhr), abgegeben werden.

Aus Sicherheitsgründen können nur Geräte ohne sichtbare Beschädigungen und ohne Elektrolytaustritt sowie mit Original-Akkus abgegeben werden. Lose Akkus dürfen nicht abgegeben werden. Wer diese loswerden möchte, kann sie an den Sammelstellen im Einzelhandel und auf dem Wertstoffhof abgeben. Größere Elektromärkte und Online-Händler sind ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme der Akkus verpflichtet.

Gisela Heizler-Ries



Buchhandlung Vogel  
an der PH  
79117 Freiburg/Littenweiler  
Kunzenweg 26

### Kontakt:

Tel. 0761 / 6 72 44  
Fax 0761 / 6 02 70

[info@buchhandlung-vogel.de](mailto:info@buchhandlung-vogel.de)  
[www.buchhandlung-vogel.de](http://www.buchhandlung-vogel.de)

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



mit UPS Paketshop

→ Mehr zum Thema Verpackungssteuer auf Seite 22

# Wie kam es zur Verpackungssteuer?



**Tim Cordell mit Mehrwegbechern von seinem Café Ambrosia.**  
Foto: Hubert Matt-Willmatt

Die Müllberge steigen, was sich nicht zuletzt an den täglichen 20.000 Coffee-to-go-Bechern in Freiburg festmachen lässt, so die Stadt. Täglich fallen 4,5 Tonnen Müll in Abfallbehältern oder auf der Straße der Stadt an, die sich einst als „sufer“ bezeichnete. Insgesamt werden die Müllberge zwar kleiner, immerhin produziert die Einwohnerschaft pro Kopf aber gut 90 kg Müll jährlich! Das Einzige, was allerdings trotz Mülltrennung und Recycling-Anstrengungen steigt, sind die Müllgebühren, deren Kalkulation als nicht transparent gerügt wird.

Es war eine schwere Geburt mit der Verpackungssteuer, bis sie der Gemeinderat am 6. Mai letzten Jahres beschloss. Ein interfraktioneller Kompromiss-Antrag (SPD/JF, FDP/BfF und CDU) fand keine Mehrheit. Nach etlichen Änderungen und hitziger Debatte erreichte ein weiterer interfraktioneller Antrag (ESfa, GRÜNE, FR4U, Kultur/Inklusion und Einzelstadtrat Dr. Winkler) aus dem Lager der Verfechter einer Verpackungssteuer die Mehrheit bei 26 Ja-, 12 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen.

OB Martin Horn, der dieser Steuer reserviert gegenüberstand, erlitt dadurch politisch eine Niederlage. Die Abstimmung brachte auch den Bruch mit der Fraktion der Grünen mit sich, die Horn „populistische Stimmungsmache“ vorwarf. Am Horizont leuchtete damals schon der OB-Wahlkampf. Auch jüngst forderte Horn den Gemeinderat nochmals dazu auf, bei der Steuer nachzustimmen. Die SPD-Fraktion hat bereits eine Kampagne unter dem Motto: Verpackung(s)TEUER gestartet. Umweltpolitisch erwartet man eine messbare Verringerung des Müllbergs mit dem Ziel den Müllberg auf 77 kg/Jahr und EinwohnerIn zu sen-

ken. Inzwischen fährt die Stadt eine Plakat-Kampagne, auch mit Aufdrucken auf Müllwagen und Straßenbahnen, „die mit 350.000 Euro aus dem Landeswettbewerb ‚Auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune‘ unterstützt wird.“

## Verpackungssteuer in Littenweiler

Während „Frisch und Fein“ der Familie Blum überhaupt nicht von der Verpackungssteuer betroffen ist, trifft die Steuer in der Aroma F&B - Bäckerei vor allem die eingesetzten Kaffeebecher. Wie in vielen Geschäften, Cafés hängt auch dort sichtbar ein „Auslegehinweis“ mit einer nicht vollständigen beispielhaften Aufzählung. Dieser ist streng genommen nicht gesetzeskonform, da er nur Nettopreise ausweist.

Das ist nur einer der zahlreichen Punkte, die Café-Betreiber Tim Cordell ärgern. „Auf den Warenpreis kommt die Verpackungssteuer und auf diesen Preis kommt, je nach Warenguppe noch die Mehrwertsteuer von entweder 7 oder 19 Prozent...“ Er hatte Kontakt mit dem Kassenhersteller und seinem Steuerberater aufgenommen, wie die Kasse zu programmieren sei, wobei sich das als zu kompliziert, fehleranfällig und zu teuer erwiesen habe. Die Folge ist, dass Tim Cordell bestimmte Waren aus seinem Angebot genommen hat. Die bisher verwendeten Strohhalme hat er gespendet und durch waschbare Metallhalme ersetzt. Viele Fragen sind offen: Ist das zur Abdeckung notwendige Hygienepapier eine Verpackung oder nicht?

Tim Cordell betont, absolut nichts gegen die Idee der Müllvermeidung zu haben und auch daran aktiv mitzuwirken, aber man habe eine Steuer erlassen, ohne vorher mit den betroffenen Betrieben nach einer machbaren, sozial- und umweltverträglichen Lösung und Umsetzung zu suchen oder gar umweltgerechte Verpackungsarten ins Spiel zu bringen. Zigarettenkippen und Glasscherben trügen ebenfalls zum Müllberg im städtischen Raum bei!

Viele Cafés und betroffene Betriebe bieten neben dem bestehenden, aber nicht flächendeckend umgesetzten Mehrwegbechersystem, betriebsgebundene eigene Lösungen an. „Insellösungen schaffen“, so Tim Cordell, „in einer Touristenstadt nur Verwirrung“, da man den Pfand-Becher nicht überall wieder abgeben könne. Zum aktuellen Mehrwegbechersystem sollen dann, aber erst 2027 (!) laut städtischer Mitteilung, „weitere Gefäße wie Bowls oder Mehrweg-Pizzaverpackungen hinzukommen.“

Die in Teilen unklare Verordnung bewirkt zum Teil kuriose Situationen: Besteckt werden „Einweglebensmittelverpackungen für kalte Speisen für den unmittelbaren Verzehr an Ort und Stelle oder to-go“, dazu gehören z.B. Eisbecher, samt dem dazugehörigen Besteck, wenn es eine Länge von erlaubten zehn Zentimetern nicht überschreitet. Sind diese aber kürzer als zehn Zentimeter unterliegen sie nicht der Verpackungssteuer. Dies brachte findige Betriebe dazu, das Holz-Besteck einfach mit der Schere abzuschneiden.

Klaus von Zahn, Leiter des Umweltschutzamtes spricht von „absurden Einzelfällen“ und verweist auf die Regel vor einer roten Ampel halten zu müssen, auch wenn es nachts drei Uhr und kein anderer Verkehrsteilnehmer unterwegs wäre. „Dennoch gilt die Regel“, sagte er in einem Fernsehbeitrag des SWR.

Fragen sind nicht nur im Café Ambrosia offen - in angekündigten weiteren Gesprächen mit den Behörden sollen diese geklärt werden.  
Hubert Matt-Willmatt

# "Wer ist Bach?"

## Motetten vom großen Johann Sebastian und seinen Verwandten

Johann Sebastian Bach ist vielleicht DIE zentrale Figur in der europäischen Musikgeschichte. Aber er ist nicht vom Himmel gefallen - über viele Jahrzehnte galten die Bachs als im wahrsten Sinne des Wortes tonangebende Meister im gesamten sächsisch-thüringischen Raum. Und auch nach seinem Tod ist diese Flamme nicht gleich erloschen.

Der Kammerchor Tallis-Ensemble Freiburg hat sich mit seinem

Dirigenten Michael Hartenberg auf Spurensuche begeben und Erstaunliches entdeckt ...

→ Die Konzerte finden statt am Samstag, 7. März 2026, 19.00 Uhr, Kirche St. Josef, Hauptstr. 152, 79211 Denzlingen und am Sonntag, 8. März 2026, 17.00 Uhr, Auferstehungskirche, Kapplerstr. 25, 79117 Freiburg-Littenweiler Eintritt frei, Spenden willkommen!



**Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum**

  
**HORIZONTE Dreisamtal**  
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Telefon: 0761 - 76 76 880  
Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler

Telefon: 07660 - 920 80 50  
79271 St. Peter



**Kiefer**  
Blumengeschäft  
Friedhofsgärtnerei

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr,  
Mi. 8.30 – 12.30, nachmittags geschlossen,  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

**Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)**  
79117 Freiburg • Telefon/Fax: 0761-67382

 Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G.

 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Friedhofsgärtner



Alles in guten Händen

**Wir pflegen Erinnerungen.**

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ**.

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

**Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher**

Kunzenweg 1 · 79117 Freiburg  
Tel. 0761-65302 · Fax 66899  
Mobil: 0171-6823069  
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.dauergrabpflege-baden.de](http://www.dauergrabpflege-baden.de)



**KLINGELE**  
**BESTATTUNGEN**  
**KIRCHZARTEN**



**0 76 61 / 9 95 25**

**WWW.DREISAMTALBESTATTER.DE**



Im „Speisesaal“ spielte unter anderem „Huljet“ und zum Abschluss lud der Popchor zum gemeinsamen Singen ein. Fotos: Beate Kierey

## Sound of Littenweiler 2026 in der Villa Waldhof ein voller Erfolg!

Gegen 22.00 Uhr rockten der Popchor unter Leitung von Wolfgang Rogge gemeinsam mit Ruth Mader-Koltay (Kontrabass), Thomas J. Weber (Saxophon), Marc Vetter (Gesang), Ina Haferkorn (Gesang) und allen Besucherinnen und Besuchern im Treppenhaus der Villa Waldhof den Abschluss einer überaus gelungenen Veranstaltung.

Die Organisatorinnen des „Sound of Littenweiler, oder kurz „SoL“ namentlich Ina Haferkorn, Luitgard Heitzler und Ruth Mader-Koltay, hatten das Mini-Musik-Festival daran ausgerichtet, dass die Musikerinnen und Musiker des Abends „einen Bezug zum Stadtteil haben, beziehungsweise hier leben“, so Luitgard Heitzler.

Und so zog es mehr als 150 Menschen durch die winterlichen Straßen hinauf in die Villa Waldhof, um Musik vom Feinsten zu genießen. Die Gruppen von „Halbes Hemd“ (Dreisambeat & Schwarzwaldfolk), über „Twenty Four Strings“ (Rock+), „Holly go lightly“ (RockPop), der Saxophongruppe „29 Minutes“ (Jazz,Pop) und „Jaklaro“ (Jazz, Pop) konzertierten unten im „Großen Saal“.

Im Erdgeschoss konnte man „CoRazòn“ (spanische und latein-amerikanische Musik), „Sax und Bass“ - Jazz, Martin Bermudes (Latin Guitar), „Huljet“ (Klezmer Balkan) und Anna Terokhina auf der Sanshin zuhören. Ein besonderer Moment war gar im „Kleinen Raum“ durch „Märchen und Musik“ gegeben, wo die Zuhörenden den Märchen der Märchenerzählerin Jutta Scherzinger und der Musik von Wolfgang Rogge lauschten. Denn „der Winter“ so die Märchenerzählerin, „sei die beste Zeit zum Erzählen von Geschichten.“

Der Eintritt war frei und die Musikerinnen und Musiker freuten sich über einen finanziellen Beitrag in den Hut! Das Team der Villa Waldhof sorgte unterdessen für Snacks und Getränke.

Viereinhalb Stunden genossen alle BesucherInnen begeistert Musik, die schwungvoll, zart, zum Tanzen oder Mitsingen animierte. So wie beim Abschluss-Song „Stand by Me“. Ina Haferkorn betonte dankbar, dass es ein wundervoller Abend voller Begegnung und Musik war, es müsse einfach wieder ein „SoL“ geben!

Beate Kierey

## Littenweiler Bauernmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr | Ebneter Straße am Dorfplatz beim Bürgersaal

Eingelegter BioFeta, Oliven rund um das Mittelmeer, handgemachte Pestos und Cremes (zum essen natürlich), Antipasti (Peperonchini, Dolmas, Artischockenherzen) ...

Feinkost Smely | mobil: 01573-9609251

Ihr Bestellwunsch an: saghallo@die-dinkelkeli.de

**Die Dinkelkeli**  
Feines aus Dinkel

**Brot, Brötchen und Hefegebäck, Kuchen und Patisserie.**  
Naturbelassene Teige mit langer Gare aus handwerklicher Produktion und Rohstoffen aus der Stadtmühle Geisingen.

[www.die-dinkelkeli.de](http://www.die-dinkelkeli.de)

○ Littenweiler Bauernmarkt: samstags 8 -13 Uhr ○  
Backstube, Moosmattenstraße 5 in Kappel:  
donnerstags 14 – 18 Uhr | sonntags 14 – 18 Uhr

## Gottesdienste in der Auferstehungskirche

<b>So. 01.02.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl + Kigo
<b>So. 08.02.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kammerensemble Chorakademie
<b>So. 15.02.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst
<b>So. 22.02.</b>	10.00 Uhr	In der Friedenskirche: Gottesdienst
<b>So. 01.03.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst + Kigo
<b>So. 08.03.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit christians for future
<b>So. 15.03.</b>	09.00 Uhr	Kleine Kirche
	10.00 Uhr	Gottesdienst
<b>So. 22.03.</b>	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
<b>So. 29.03.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst

### Evangelische Pfarrgemeinde Ost

Pfr. Jörg Wegner, Tel. 0761-69679178  
Pfarramt: Hirzbergstr. 1, Telefon: 0761-50361580  
E-Mail: auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de  
[www.evangelisch-freiburg-ost.de](http://www.evangelisch-freiburg-ost.de)

## Upcyclingkurs für Jugendliche

Der Weltladen Littenweiler, Sonnenbergstraße 1, bietet für Mädchen und Jungen von 12 bis 16 Jahren einen Upcyclingkurs an. Ziel ist eine Aufwertung oder Reparatur eines bereits vorhandenen Kleidungsstücks. Daraus soll eine Modenschau zum 25-jährigen Jubiläum des Salzladens in der 1. Maiwoche 2026 werden.  
→ Der Kurs findet ab dem 7. Februar, 14-tägig samstags von 15.00 – 17.00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung per Mail an [thum.sonnenberg@t-online.de](mailto:thum.sonnenberg@t-online.de). Bitte ein gebrauchtes T-Shirt oder eine Hose mitbringen.

red.

## Jazzige Tradition trifft auf jugendliche Frische

Posaunist Dr. Hans Schweizer (Mitbegründer der Fräulein Mayers Hinterhausjazzer, ehemaliger Hausarzt in Littenweiler), Peter Reck - Trompete, Johannes Lackner - Gitarre und Simon Schwär - Kontrabass, präsentieren ihr neu formiertes Quartett „Swing Ding“ mit Swing-Jazz, Blues und Bossa-Novas am Donnerstag, 5. März, ab 19.00 Uhr im Ristorante la Corona, Littenweilerstraße 20, 79117 Freiburg, Tel. 0761-63933. Der Hut geht um.

Hubert Matt-Willmatt



Foto: privat



Ihr Ansprechpartner für gutes hören

- Hörgeräte
- Gehörschutz
- Beratung



Im Haltinger 1  
79117 Freiburg  
Tel. 0761 - 29273090  
[info@akustik-willmann.de](mailto:info@akustik-willmann.de)  
[www.akustik-willmann.de](http://www.akustik-willmann.de)

**dfc**  
deutsch-französischer chor freiburg      chorale franco-allemande de fribourg

## Trost und Versöhnung

Maurice Duruflé  
REQUIEM op. 9

sowie Werke von M. Reger,  
J. Alain, R. Mauersberger u.a.

**Sa 28.02.26** 19 Uhr  
**So 01.03.26** 19 Uhr  
Kirche St. Barbara in Littenweiler

Mitwirkende:  
Deutsch-Französischer Chor Freiburg  
Deutsch-Französisches Orchester  
Stefan Poll, Orgel

Leitung: Moritz Herzog

Eintritt 16 – 23 €  
inkl. Ermäßigung | zzgl. VK-Gebühren

BZ-Ticket | [reservix.de](http://reservix.de) und an der Abendkasse

[www.dfc-freiburg.de](http://www.dfc-freiburg.de)    

Katholische Sozialstation Freiburg



### Bezirk Ost

Sonnenbergstraße 2 · 79117 Freiburg

**Tel. (0761) 5158763-0**

[ost@ksst-freiburg.de](mailto:ost@ksst-freiburg.de)

[www.sozialstation-freiburg.de](http://www.sozialstation-freiburg.de)

Ihr Leben zu Hause – bestens begleitet!

# Praxistafel



- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemanyenstraße 29  
79117 Freiburg-Littenweiler  
  
Tel: 0761 - 66 554  
Mail: [info@physio-littenweiler.de](mailto:info@physio-littenweiler.de)  
Web: [www.physio-littenweiler.de](http://www.physio-littenweiler.de)

## Logopädiepraxis Stefanie Hermle

### Stefanie Hermle

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie  
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172  
Hansjakobstraße 156 • 79117 Freiburg  
[www.logopaedie-hermle.de](http://www.logopaedie-hermle.de)



## Andrea Appelt physioraum- freiburg.

### Physiotherapie für Kinder & Erwachsene

Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929  
[andrea.appelt@physioraum-freiburg.de](mailto:andrea.appelt@physioraum-freiburg.de)  
[www.physioraum-freiburg.de](http://www.physioraum-freiburg.de)



**Littenweiler  
Apotheke**  
Homöopathie & Naturheilkunde  
Ana Paula Pereira-Kotterer  
Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51  
[info@littenweiler-apotheke.de](mailto:info@littenweiler-apotheke.de)  
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00

## Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity



Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
Massage & Lymphdrainage  
Wärme- und Kältetherapie  
Schlingentischtherapie  
Hausbesuche  
Craniosacrale Therapie/Polarity  
Fußreflexzonentherapie

**SUSANNE LUCHT**  
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen  
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht  
Hirschenhofweg 4 • 79117 Freiburg-Ebnat

0761 612 93 14

## Krankengymnastik Schuler-Kupstor

Kappler Straße 15  
79117 Freiburg  
Telefon 0761-6 66 46



## Zahnarztpraxis Ermira Capaj

Tel. 0761-6113611  
[www.zahnarzt-littenweiler.de](http://www.zahnarzt-littenweiler.de)

## Konzert des PH-Chors: „Klang von Leben und Vergänglichkeit“

Der Chor und das Orchester der Pädagogischen Hochschule Freiburg laden zu einem besonderen Konzert in die Kirche St. Barbara ein. Auf dem Programm stehen zwei beeindruckende Werke der zeitgenössischen Chormusik: das „Requiem“ von John Rutter, das mit seiner Mischung aus englischer Klangkul- tur, lyrischer Wärme und spiritueller Tiefe zu den beliebtesten Requiem-Vertonungen unserer Zeit zählt, sowie das „Dies Irae“

von Harald Weiss, ein kraftvolles und atmosphärisch dichtes Werk, das das Thema Vergänglichkeit in eindrucksvolle musikalische Bilder fasst. Als besonderes Highlight wird außerdem eine Überraschungs-Uraufführung präsentiert – ein neues Werk, das eigens für diesen Anlass entstanden ist.

→ Sonntag, 1. Februar 2026, um 17.00 Uhr in der Kirche St. Barbara. Der Eintritt ist frei.

## Gottesdienste in St. Barbara

<b>So. 01.02.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Kindersegnung und Lichterprozession anschl. Gemeindeversammlung
<b>Mo. 02.02.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 04.02.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Fr. 06.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>Sa. 07.02.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>So. 08.02.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Wortgottesfeier
<b>Mo. 09.02.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Ökumenische Morgengebet
	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 11.02.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Wortgottesfeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Fr. 13.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Wortgottesfeier
<b>So. 15.02.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>Mo. 16.02.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 18.02.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
	<b>18.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes
<b>Fr. 20.02.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	Wortgottesfeier
<b>Sa. 21.02.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>So. 22.02.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Wortgottesfeier
<b>Mo. 23.02.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Ökumenische Morgengebet
	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 25.02.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	Wortgottesfeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Fr. 27.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Abendandacht
<b>So. 01.03.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>Mo. 02.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 04.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Fr. 06.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Wortgottesfeier
<b>Sa. 07.03.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>So. 08.03.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Wortgottesfeier
<b>Mo. 09.03.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Ökumenische Morgengebet
	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 11.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Fr. 13.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Wortgottesfeier
<b>So. 15.03.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>Mo. 16.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 18.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Fr. 20.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Abendandacht
<b>Sa. 21.03.</b>	<b>18.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>So. 22.03.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Wortgottesfeier
<b>Mo. 23.03.</b>	<b>09.00 Uhr</b>	Ökumenische Morgengebet
	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken
<b>Mi. 25.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
<b>Fr. 27.03.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Wortgottesfeier zum Ökumenischen Jugendkreuzweg
<b>So. 29.03.</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Eucharistiefeier
<b>Mo. 30.03.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Vesper neu entdecken

Alle Angaben stehen unter Vorbehalt – es können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich über das Pfarrblatt oder die Website der Kirchengemeinde.

Röm. Kath. Kirchengemeinde Freiburg | Kirchenbüro Ost  
Sudetenstraße 20, Katharina Bork, Tel. 0761-67377  
E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de  
www.kath-freiburg-ost.de

die raumdenkerin  
**AUS SORTIEREN  
NEUSTRUKTURIEREN  
UM ORGANISIEREN**

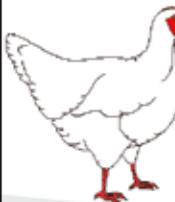


KATJA WALLNER  
IHRE EXPERTIN FÜR  
NACHHALTIGE  
GRUNDORDNUNG  
ICH BIN FÜR SIE DA!

Ordnung vom Keller bis zum Dach!  
Gemeinsam packen wir es an.  
Wir denken Ihre Räume neu und finden für jede Lebenssituation eine passende Lösung.  
Kleine Projekte mit großer Wirkung.  
Individuelle Tipps und Tricks für eine nachhaltige Ordnung in Keller, Küche oder Kleiderschrank.  
0176 - 22220019  
KONTAKT@KATJAWALLNER.DE  
WWW.DIERAUMDENKERIN.DE  
ZERTIFIZIERT NACH CFPO

*frisch und fein*  
R. & G. Blum

**BIOLAND - Hähnchen**



**Schwarzwalder Freilandhaltung**

- Ganze oder 1/2 Tiere,
- Brust, Keule, Chicken Wings und mehr.
- Jetzt wieder lieferbar!

Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474  
www.frisch-und-fein.com



**BATSCH**  
FLORAL-AMBIENTE  
GESCHENKE & BLUMEN  
[www.blumen-batsch.de](http://www.blumen-batsch.de)

## Ökumenischen Gesprächsrunde

Am Dienstag, 10. Februar, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Stüble des Gemeindeheims von St. Barbara. Thema: Lk 18, 31-43, Jesus kündigt seinen Leidensweg an und heilt einen Blinden. Die Gesprächsrunde ist offen für alle!  
red.

# Veranstaltungen im Februar und März 2026

## Termine im BZ Kreuzsteinäcker

Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.  
Nähe VAG Linie 1, Laßbergstraße. Telefon 0761-2108-550

### Vortrag „Zähringer Stadt Freiburg“

Im Vortrag mit Bildern und Dokumenten von Professor Rudolf Denk, steht unser eigenes kulturelles Bewusstsein im Mittelpunkt: Wie bestimmt eine Stadt, eine Region, ein Land unsere Identität als Bürgerinnen und Bürger? Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag 6.2.2026 um 15:30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“

Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad. Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de. Der Eintritt ist frei.

→ Dienstag 10.2.2026 um 14.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### „Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

→ Mittwoch, 11. und 25.2. und 18.3.2026 um 9.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### Film „Sonst war es still“

**Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der Freiburger Bombennacht erzählen**  
Die Dokumentation „Sonst war es still“, von B2W filmworks, beleuchtet die Freiburger Bombennacht vom 27. November 1944 aus der Perspektive von Zeitzeugen, die damals Kinder oder Jugendliche waren. Filmvorführung ca. 45 Minuten mit anschließendem Filmgespräch mit Zeitzeugin Johanna Ernst. Eintritt frei. Spenden willkommen. Mit Anmeldung.

→ Mittwoch, 18.2.2026 um 16.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker  
(Ersatztermin für November)

### Vortrag Schlafstörungen

Ein gesunder Schlaf ist das Rüstzeug für den nächsten Tag. Praktische Tipps und Übungen können helfen bei Schlafstörungen in Anlehnung an die "innere Organuhr". Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag, 6.3.2026 um 15:30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### Von fremden Ländern und Menschen

Musikalische Reise mit Klaviermusik nicht nur aus Europa: Arabeske und Türkischen Marsch, ungarische Melodien, Weisen aus der KuK-Metropole Wien bis hin zum Mondschein in Paris. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Freitag, 13.3.2026 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

### Vortrag und Lesung:

#### „Sprechen und zuhören oder schwätzen und löse“

Alemannisch, die Mundart unserer Region ist eine eigenständige Sprache. Ihre Geschichte, das Verbreitungsgebiet, sowie grammatische Eigenheiten werden von der Mundartautorin Maria (Mareile) Loy erklärt. Eintritt frei, Spenden willkommen.

→ Mittwoch, 18.3.2026 um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

## Termine im BZ Laubenhof

Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße  
Anmeldungen unter muthny.e@sv-fr.de , 0761-696878-22  
Das Café Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Aktuelle Änderungen siehe Aushang am Café. Es besteht das Café-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen

### Sanftes Yoga und Mobilisation

Bei diesem Kurs (Montagstermine) zeigt Pia Groß sanfte Übungen, um die Gelenke zu mobilisieren sowie die Muskulatur sanft zu kräftigen und zu entspannen. Mit Anmeldung. Der Eintritt ist frei.

→ Montag 9.2.2026 um 11.00 Uhr im Veranstaltungsräum  
Haus Katharina Egg beim BZ Laubenhof

### Malen und Zeichnen - neuer Kurstermin

Ausgewählte Mal- und Zeichentechniken. Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich. Eigene Malutensilien können mitgebracht oder gegen Beitrag erworben werden. Information und Anmeldung: muthny.e@sv-fr.de und 0761/696878-22. Eintritt frei.

→ Dienstag 10.2.2026 um 9.00 Uhr im BZ Laubenhof

### Vortrag Klaus Gülker

#### „WESTWEG IN GEGENRICHTUNG“

Der Fernwanderweg von Pforzheim nach Basel ist Kult. Zum 125jährigen Bestehen ist Klaus Gülker ihn auch gegangen. Allerdings von Basel nach Pforzheim, also entgegen der üblichen Nord-Süd-Richtung - um die Menschen zu treffen, die auf dem Westweg unterwegs sind. Davon erzählt er live und unterhaltsam in seiner Multimedia-Reportage mit vielen Bildern und kleinen Videoclips. Im Mittelpunkt seiner Reportage stehen Begegnungen mit Wanderern, die im Wald Wagner hören, mit jungen Leuten, die das Alleinwandern preisen, mit fröhlichen Trüppchen, die sich mit der Westweg-Tour einen Lebenstraum erfüllen. Gülker war viele Jahre SWR-Radiomoderator. Mit Sitzplatzreservierung. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen

→ Mittwoch 4.3.2026 um 18.00 Uhr im BZ Laubenhof

### Qigong Kurs

Ein neuer Kurs mit Hannelore Mahler startet auf dem Generationenspielplatz mit 6 Terminen. Qi Gong als Bewegungsform ist eine sanfte und leichte, zugleich kraftvolle Körperarbeit. Geübt wird in kleinen Schritten und in den jeweils eigenen Möglichkeiten. Mit Anmeldung bis 27.2.2026.

→ Montag 9.3.2026 um 10.00 Uhr auf dem Generationenspielplatz beim BZ Laubenhof

### Vortrag Heinz Siebold

#### „Demokratie braucht Erinnerungskultur - Was uns die Badische Revolution von 1848/49 heute bedeutet“

Die Erinnerung an die schwere Geburt der deutschen Demokratie ist für die Verteidigung unseres freiheitlichen Rechtsstaats unverzichtbar. Demokratie darf nicht geschichts- und gesichtslos sein. Heinz Siebold, Journalist und historischer Publizist, Initiator und Mitgründer der Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution von 1848/49, die seit über 20 Jahren historische Aufklärung über die Demokratiegeschichte in Freiburg betreibt.

Mit Sitzplatzreservierung. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ Dienstag 10.3.2026 um 18.00 Uhr im BZ Laubenhof

# Das späte Kriegsende im Elsass

Vortrag von und mit Hubert Matt-Willmatt

Mulhouse und Strasbourg wurden von französischen und amerikanischen Truppen bereits im November 1944 eingenommen – nur 60 Kilometer trennten die beiden französischen Generäle de Lattre de Tassigny und Leclerc mit ihren Einheiten voneinander. Wieso bewegten sie sich nicht aufeinander zu? Wie konnte sich der deutsche Brückenkopf um Colmar herum etablieren, der als 'poche de Colmar' von Dezember 1944 bis Februar 1945, in die Geschichte mit Tausenden gefallenen Soldaten einging? Amerikanische Bomber zerstörten Dorf um Dorf bis Neuf-Brisach, um der US-Armee und französischen (Kolonial-)Verbänden und Fremdenlegionären den Weg zum Rhein zu ebnen.

Bebilderter Vortrag von Hubert Matt-Willmatt mit historischem Fotomaterial: Ein subjektiver Blick auf das Elsass vom 1. Weltkrieg bis zum Kriegsende sowie auf die Gedenkfeierlichkeiten im letzten Jahr vom Februar in und um Colmar, bis zum 11. November in Paris.

→ Montag, 9. Februar 2026 um 18.30 Uhr im Veranstaltungsräum Haus Katharina Egg im Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3 A - Linie 1 Littenweiler, Haltestelle "Hasemannstraße". Mit Sitzplatzreservierung. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Und Mittwoch, 6. Mai 2026 um 19.00 Uhr in der Volkshochschule Freiburg



Vorrückender französischer Panzer, vorbei an deutschen Militär-Straßenschildern. Foto: Musée mémorial des combats de la Poche de Colmar, Turckheim

## Termine in der Galerie K1

Galerie K1, Kappler Str. 1, an der Endhaltestelle Laßbergstraße, neben der Volksbank. [www.k1-freiburg.de](http://www.k1-freiburg.de), Öffnungszeiten: Die. 10.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.30 Uhr, Sa. 11.00-14.00 Uhr



### Ausstellung „KOPFLASTIG“ von Wolfgang Eckert

Vernissage mit Einführung von Dr. Dagmar Zimdars, Kunsthistorikerin. Die Ausstellung ist bis zum 22.05.2026 zu sehen.

Vernissage: Sa. 28.02.2026, 18.30 Uhr  
Kunstfrühstück: Sa. 25.04.2026, 10.30 Uhr

Dessous  
Modestudio  
Wäsche

PRIMA DONNA  
Deauville  
in den Größen B-H

Die Passage · Freiburger Str. 6 · Kirchzarten  
Tel: 07661-6 24 48 · [www.modestudio-dessous.de](http://www.modestudio-dessous.de)

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 18 Uhr + Sa von 10 bis 13 Uhr geöffnet | Mittwoch geschlossen

## „Hey KI, wen wähl' ich im Ländle?“

### Podiumsdiskussion zur Landtagswahl in BW

Am Freitag, 6. Februar, treffen in Kirchzarten im Bürgersaal der Talvogtei-Scheune Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl 2026 aufeinander – live auf der Bühne, im direkten Schlagabtausch, moderiert von zwei Journalisten der Reporterschule Reutlingen. Bei der großen Podiumsdiskussion stellen sich VertreterInnen der wichtigsten Parteien den Fragen aus dem Publikum – klar, direkt und ohne Ausflüchte.

Was passiert, wenn man die Wahlprogramme der Parteien durch eine Künstliche Intelligenz laufen lässt – und daraus Bilder entstehen? Zukunftsvisionen in Farbe, gezeichnet von Algorithmen, basierend auf politischen Versprechen.

Genau mit diesen Bildern beginnt die Podiumsdiskussion. Sie zeigen, wie unterschiedlich die Parteien sich das Baden-Württemberg von morgen vorstellen. Und sie bilden die Bühne für eine Diskussion, in der es um echte Inhalte geht – und darum, wem wir die Gestaltung unserer Zukunft anvertrauen wollen.

→ Organisiert wird die Veranstaltung von der VHS Dreisamtal. Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter Tel. 07661-5821.

## Chorkonzert: Requiem op. 9 von Maurice Duruflé

Das Konzertprojekt des Deutsch-Französischen Chors Freiburg „Trost und Versöhnung“ fragt nach Ursprung und Kraft des Trostes. In zwei Teilen zeichnet das Programm musikalisch den Weg von Krieg, Leid und Zerstörung zu Frieden und innerer Heilung nach. Werke von Alain, Reger, Mauersberger und die Chansons „L'homme armé“ führen zum Hauptstück: Requiem op. 9 von Duruflé – einer Musik der Hoffnung, Versöhnung und Erneuerung als Sinnbild menschlicher Nähe und Mitgefühls.

→ Termine: Samstag, 28.02. und Sonntag, 1.03.2026, jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche St. Barbara, Littenweiler. Mitwirkende: Deutsch-Französischer Chor Freiburg und Orchester. Eintritt: 16,00 bis 23,00 Euro über BZ Ticket und reservix.de



Online-  
Immobilien-  
bewertung

/ SPRINT  
/ UNKOMPLIZIERT  
/ KOSTENFREI



## Miet- und Immobiliengesuche



**Nette Familie sucht neues Zuhause, 4 Zi.** Verbeamtetes Kunstrehrpaar mit zwei kleinen Kindern sucht Wohnung oder kleines Häuschen, bevorzugt in Littenweiler; am liebsten ruhig und mit etwas Grün drumherum. Gerne unterstützen wir nachbarschaftlich. Wir freuen uns über Ihre Nachricht. [clarissa.schnitzer@posteo.de](mailto:clarissa.schnitzer@posteo.de), 0176 21721751

**Raum/Räume für traditionelle Thaimassage gesucht.** Praxisräume oder Ladengeschäft, auch Untermiete, Mitnutzung gerne möglich. Kontakt: [thaimassage-traditionell@posteo.de](mailto:thaimassage-traditionell@posteo.de)"

**Freundliches und kontaktfreudiges Ehepaar** (Pflegeberaterin und Pens. Polizeibeamter) sucht ETW 2 ZKB Balkon zum Kauf und Eigennutzung in Littenweiler, Kappel oder Kirchzarten. Tel. 0176-82609580

**Wir (Ehepaar 60+)** leben seit 25 Jahren in der Oberau und sind wegen **Eigenbedarfskündigung auf Wohnungssuche**. Gerne würden wir unser neues Zuhause in Oberau / Waldsee / Oberwihre / Littenweiler finden: 4 Zi, ab 85 qm, hell, gerne mit Balkon und Tageslichtbad. **Wir freuen uns auf Ihr Angebot unter 0761/8889000 (AB) oder 0176/51164769**

**Neues Jahr, neues Glück?** Hier verwurzelte Familie (44, 43, 10, 7 Jahre) und gesichertem Einkommen sucht immer noch Wohnung/Haus mit Garten/Balkon ab 4 Zimmer bis 2200€KM. Wir sind hilfsbereit, unkompliziert und passen gerne auf Hund und Katz in der Nachbarschaft auf. **Jede Nachricht ist willkommen unter [neueszuhause\\_2023@outlook.de](mailto:neueszuhause_2023@outlook.de)**

**Im sozialen Bereich berufstätiges Paar aus Freiburg sucht Eigentumswohnung.** 3-5 Zi. Zur Selbstnutzung. Bevorzugt in Ebnat, Littenweiler, Waldsee oder Oberau. Tel. 0177 925 3916



**Ruhige Wohnung zur langfristigen Eigennutzung für 2 Personen gesucht – Miete oder Kauf**

Wir sind ein berufstätiges Paar aus Freiburg (33 / 35) und suchen im Freiburger Osten (v.a. Littenweiler, Ebnat, Waldsee, Wiehre, Oberau) eine ruhige Wohnung. Ab 3 Zimmer & ca. 65 m<sup>2</sup>, bevorzugt oberes Geschoss/Dachgeschoss, Balkon wünschenswert. Miete oder Kauf (auch renovierungsbedürftige Objekte) kommen für uns infrage. Einzugszeitraum flexibel. **Wir freuen uns auf Ihren Kontakt: [skmkfreiburg@gmail.com](mailto:skmkfreiburg@gmail.com) · 0761 488 246 90**

## Ihr Haus hat Zukunft - für unsere Familie!

Wir sind eine zuverlässige, solente 4-köpfige Familie und suchen ein Haus, eine Wohnung mit Garten ab 4 Zimmern oder ein Baugrundstück. Da wir uns im Freiburger Osten durch Arbeit, Kindergarten und Sportverein sehr heimisch fühlen, würden wir unsere Kinder sehr gern hier aufwachsen sehen. **Wir freuen uns über Rückmeldungen jeder Art via WhatsApp unter 0160/96237439 oder unter [theoceanismymedicine@gmail.com](mailto:theoceanismymedicine@gmail.com)**

## IVI

ILONA VONALT IMMOBILIEN

### BERATUNG. VERKAUF. VERMIETUNG.



Auch dieses Jahr wieder  
leidenschaftlich  
für Sie  
unterwegs !

79117 Freiburg-Littenweiler  
Kirchzartener Strasse 25b  
mail@ivimmobilien.de

Mobil 0163 . 72 00 880

## HAJDINI UMZÜGE

Wir erledigen Ihren Umzug schnell und zuverlässig



- Auch Sonn- und Feiertage  
Ämter und Arbeitgeber-Arechnung
- Nah und Fern
  - Lagerung
  - Umzugskartons
  - Umzugslift
  - Entrümpelungen
  - Renovieren aller Art
  - Möbel +
  - Küchenmontage

Bahnhofstr. 16 • 79199 Kirchzarten  
Tel. 07661-907780  
[www.umzuge-hajdini.de](http://www.umzuge-hajdini.de)

## Vermietungen

Garage zu vermieten, 40 Euro, Littenweilerstr. 34.

Telefon: 0178 68 236 32, Wienholz

## Miet- und Immobiliengesuche

**Zuverlässiges Lehrerpaar mit zwei Kindern sucht langfristig Wohnung oder Haus** mit mind. 4 Zi. zur Miete/Kauf mit Balkon/Garten in FR Littenweiler/Waldsee/Wiehre/Oberau oder im Dreisamtal. Wir freuen uns über Rückmeldung.

Kontakt: 0160/99646727 oder [familieknosp@web.de](mailto:familieknosp@web.de)

## Stellenangebot

Wir suchen eine

### Reinigungskraft (m/w/d)



Arbeitsbereich: Reinigung einer Sporthalle incl. Umkleiden und Duschen

Arbeitsort: Schwarzwaldstraße 187 - 189, 79117 Freiburg

Arbeitszeit: 8 Stunden pro Woche (Montag, Mittwoch, Freitag)

Vergütung: 516,00 Euro / Monat (15,00 Euro pro Stunde)

Leistungen: Minijob, angemeldet (Sozialversicherung)

18 bezahlte Urlaubstage pro Jahr

Arbeitsbeginn: 01.02.2026 oder nach Vereinbarung

Arbeitgeber: PTSV Jahn Freiburg e.V.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: [sport@ptsv-jahn-freiburg.de](mailto:sport@ptsv-jahn-freiburg.de)

Rufnummer für telefonische Rückfragen: 0761 / 38 43 92 61

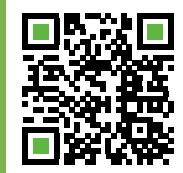


Modern-Dance-Schule  
Freiburg

Dt. Berufsverband für Tanzpädagogik  
**Schule für Modern-Dance nach  
Martha Graham und  
José Limón  
Ballett  
Für alle Altersstufen!!  
Kindertanz**

Bei Interesse an einem unserer  
Kurse rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne!

Littenweilerstr.5 • 79117 Freiburg  
Tel.: 0761/89 63 673  
[www.moderdance-freiburg.de](http://www.moderdance-freiburg.de)



Das nächste LiDo erscheint  
am 26. März 2026

Tel. 07661-627537  
[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

**Beilagenhinweis:** Dieser LiDo-Ausgabe liegen Beilagen der Firma "Teppich Wäscherei Freiburg" bei. Wir bitten um Beachtung!

## Weltgebetstag der Frauen 2026 aus Nigeria

Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ feiern Christinnen und Christen am 6. März 2026 in über 150 Ländern ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag. Die Liturgie wurde von Frauen verschiedener christlicher Kirchen und Konfessionen aus Nigeria vorbereitet.

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Die Liturgie wird jedes Jahr von einem anderen Land vorbereitet. Allein in Deutschland nehmen jährlich rund 800.000 Menschen an den multilateralen ökumenischen Gottesdiensten teil, die sich als Gebetskette rund um den Globus verstehen; weltweit sind es geschätzt mehrere Millionen. Teilnehmende kommen aus römisch-katholischen, evangelischen oder freikirchlichen Frauengruppen, Frauenverbänden und Gemeinden wie Mennoniten, Herrnhuter Brüdergemeinde, Baptisten und Methodisten oder sie gehören zur alt-katholischen, zur orthodoxen Kirche bzw. zur Heilsarmee. Die Gottesdienste werden in Kirchen oder Gemeindehäusern gefeiert, in Seniorenen- und Pflegeeinrichtungen, Kitas und Schulen, im Freien oder auch online.

Die zentrale Idee des Weltgebetstags ist „informiert beten und betend handeln“. Deshalb fördert der deutsche Weltgebetstag zurzeit über 100 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien und

dem Nahen Osten, um die Lebenssituation von Mädchen und Frauen zu verbessern und Gleichberechtigung zu fördern

Für den Freiburger Osten bereitet ein Team aus den Gemeinden St. Hilarius, Auferstehungsgemeinde, St. Barbara und St. Peter und Paul die Feier vor.

Dazu ergeht eine herzliche Einladung ins Pfarrheim St. Hilarius, Steinhalde. Beginn ist um 15.30 Uhr mit einer Länderinformation zu Nigeria, bei Kaffee und Kuchen. Um 18.00 Uhr schließt sich dann ebenfalls im Pfarrheim St. Hilarius, Scheibenbergweg 3, Ebnet, der Gottesdienst an. Beate Kierey





täglich von 11-23 Uhr

[www.pizza-boxx.de](http://www.pizza-boxx.de)

Margherita (28cm) + Softdrink . . . . .	9,90
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . .	12,60
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . .	12,60
Spaghetti Napoli + Softrink (0,33l) . . . . .	11,50

Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ☎ 69 69 666 Lindenmattenstr. 3

# Unendlich – neue Perspektiven für Ihr Bad



WINFRIED  
WERNE  
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25

Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33

E-Mail: [info@werne-immo.de](mailto:info@werne-immo.de) | [www.werne-immo.de](http://www.werne-immo.de)



VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN



renovieren

# LÄSSEN

Wiesentalstraße 23 · 79115 Freiburg  
T (07 61) 45 90 30 · [lassen-gmbh.de](http://lassen-gmbh.de)

Ihr neues Bad



## Anschriften in und um Littenweiler

**Musikverein Littenweiler:** Karin Bumann, Höllentalstr. 33, [info@musikverein-littenweiler.de](mailto:info@musikverein-littenweiler.de)

**Gesangverein Frohsinn:** Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel. 0761-62336

**Freiburger Bächlechor:** Miriam Langes, Swetlana Geier-Str.17, [miriam.langes@baechlechor.de](mailto:miriam.langes@baechlechor.de)

**Dreisam-Chor:** Elke Ebner, Tel. 0761-406996

**Pep-Chor:** Gabriele Hartmann, Tel. 0761-3838782

**Narrenzunft Wühlmäuse:** Tamara Maaß, Tel. 01573-0430906

**Bürgerverein Littenweiler:** Bruno Gramich, Sonnenbergstraße 37, [info@bv-littenweiler.de](mailto:info@bv-littenweiler.de)

**Verein der Gartenfreunde FR-Ost:** Tel. 0761-7074744

**Littenweiler Bauernmarkt e.V.:** [info@littenweiler-bauernmarkt.de](mailto:info@littenweiler-bauernmarkt.de)

**Freundeskreis Altenhilfe e.V.:** Wolfgang Weiler, Tel. 0761-210-8570

**CDU:** Klaus Schüle, [dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de](mailto:dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de)

**SPD:** Konstanze Sieb, Götz Dittrich, [spd.freiburg.ost@gmail.com](mailto:spd.freiburg.ost@gmail.com)

**Evangel. Pfarrgemeinde Ost:** Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-036158-0

**Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara:** Sudentenstr. 20, Tel. 0761-67377

**Weltladen Littenweiler:** Salzladen, Sonnenbergstraße 1, Tel. 0761-48982545

**BeSo - Begegnung und Solidarität e.V.:** Alemannenstr. 86, [www.beso-ev.de](http://www.beso-ev.de)

**Psychosoziale Beratungsstelle in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche Bildung und Leben e.V.:** Tel. 0761-78761, [www.psb-freiburg.de](http://www.psb-freiburg.de), Günterstalstraße 41

## Impressum

**LiDo | Littenweiler Dorfblatt**

Weberdobel 14 • 79256 Buchenbach  
Telefon: 07661-627537

E-Mail: [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de)  
[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

**Geschäftsführung, Layout und Inserate:**  
Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)

Telefon: 07661-627537  
E-Mail: [info@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:info@littenweiler-dorfblatt.de)

**Redaktion:**

Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt  
Telefon: 0761-6966417, E-Mail: [redaktion@littenweiler-dorfblatt.de](mailto:redaktion@littenweiler-dorfblatt.de)

**Journalistische Mitarbeit:**

Gisela Heizler-Ries, djv, Telefon: 0761-67730, E-Mail: [kontakt@heizler-ries.de](mailto:kontakt@heizler-ries.de)

**Auflage:** 5.000 Exemplare

**Erscheinung:** 6 Ausgaben pro Jahr

**Druck:** Freiburger Druck GmbH & Co.  
KG, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg  
Die Druckerei ist seit 2013 EMAS  
(DE-126-00089) validiert.

Die redaktionellen Inhalte des LiDo/  
Littenweiler Dorfblatts sind urheber-  
rechtlich geschützt, Nachdruck und  
Übernahme/Verlinkung nur mit aus-  
drücklicher Genehmigung.

